

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	Seite 462.
B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege	„ 463 bis 472.
C. Armenbetheilung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	„ 473 „ 480.
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	„ 480
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege. .	„ 481 „ 484
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	„ 484 „ 488.
b) Auf Kosten von Privatvereinen	„ 489
4. Fürsorge für Arbeitslose	„ 490 „ 496.
D. Armen-Frankenpflege und Leichenbestattung.	
1. Armenfrankenpflege	„ 497 „ 502.
2. Unentgeltliche Leichenbestattung	„ 502.
E. Armenkinderpflege.	
1. Unterbringung der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und dem Waisenbureau des Magistrates zugetührten Kinder . . .	„ 503.
2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	„ 504 „ 508.
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	„ 509.
3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten	„ 509 „ 516.
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser	„ 517.
2. Grundspitäler	„ 517.
3. Städtische Versorgungshäuser	„ 518 „ 525.
4. Privat-Versorgungshäuser	„ 525.
G. Hauptübersicht über die Armenpflege im Wiener Armenbezirke	„ 526 „ 530.

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräthe, Waisenväter und Waisenkinder am Ende des Jahres 1889.

Gemeinde-, resp. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirktes	Da-unter verbaute Area	Zahl der anwesenden Civilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung vom Jahre 1880)			Darunter in Wien zuständige Personen			Am Ende des Jahres 1889 betrug die Zahl der			
			in Hektaren	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armen- ärzte	Armen- räthe	Waisen- väter ¹⁾
I. Innere Stadt . . .	282.8350	146.1226	29.051	40.584	69.635	11.881	13.441	25.322	2	50	—	1
II. Leopoldstadt . . .	2.939.7516	262.2839	57.357	61.220	118.577	13.704	14.442	28.146	4	66	51	2
III. Landstraße . . .	603.7135	183.3059	42.030	48.352	90.382	14.493	17.008	31.501	3	61	22	1
IV. Wieden	179.6790	79.7418	27.054	30.935	57.989	10.267	11.856	22.123	1	45	6	6
V. Margarethen . . .	254.2031	86.8435	33.293	33.684	66.977	12.258	13.914	26.172	2	50	45	—
VI. Mariahilf	138.7542	90.7689	30.722	33.226	63.948	12.034	13.818	25.852	2	42	19	20
VII. Neubau	145.7863	100.2773	34.541	39.325	73.916	15.074	17.997	33.071	1	60	8	9
VIII. Josefstadt	104.5766	66.8043	23.723	26.026	49.749	9.510	11.382	20.892	1	40	9	—
IX. Alsergrund	264.7096	112.1738	31.255	36.563	67.818	12.109	14.859	26.968	2	55	19	—
X. Favoriten	625.9735	101.0890	22.665	23.100	45.765	3.892	4.028	7.920	1	45	9	8
Wien	5.539.9824	1.229.4110	331.741	373.015	704.756	115.222	132.745	247.967	19 ²⁾	514 ³⁾	188	47
Neulerchenfeld ⁴⁾	21	?	13.276	12.381	25.657	?	?	?	1	18 ¹⁾	4	—
Hernals ¹⁾	165	?	29.844	30.463	60.307	?	?	?	2	25 ¹⁾	4	4
Reindorf ⁴⁾	419	?	40.817	40.715	81.532	?	?	?	3	31 ¹⁾	9	1
Summe	6.144.9824	?	415.678	456.574	872.252	?	?	?	25	588	205	52

¹⁾ Die Waisenväter und Waisenkinder sind mit der Ueberwachung der Pflege der bei Pflegeparteien untergebrachten städtischen Kostkinder betraut, wobei sie von den städtischen Aerzten und den Armenärzten unterstützt werden. — ²⁾ Zahl der systemisirten Stellen. Ferner fungieren als Specialärzte: 3 Armen-Augenärzte für sämtliche Bezirke, 1 Armen-Ohrenarzt und 1 Armen-Zahnarzt; die beiden letzteren Stellen sind unbesetzt. Außerdem beschäftigen sich auch die Polizei-Bezirksärzte (3), sowie die polizeibezirksärztlichen Functionäre (21) mit der Armenfrankenpflege im Wiener Armenbezirke. — ³⁾ Zahl der systemisirten Stellen. — ⁴⁾ Die vorortlichen Pfarrarmen-Institutsbezirke Neulerchenfeld, Hernals und Reindorf wurden zufolge Gemeinde-rathsbeschlusses vom 9. November 1888 aus der Wiener Armenpflege ausgeschieden, und zwar vom 1. April 1889 angefangen.

B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

1. Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1887—1889.

Benennung der Rubriken	1887		1888		1889			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
A. Eigene Einnahmen.								
1. Ordentliche:								
Interessen von Activcapitalien	52.271	88,5	52.934	78	92.525	98		
Ertrag der Realitäten	187.113	13	160.739	48	165.171	04		
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke	64.709	¹⁾ 44	50.319	23 ¹⁾	68.966	87,5 ¹⁾		
Verpflegskosten-Rückersätze	111.047	56	126.012	87,5	132.606	15		
Musikconfens- und Spectakelgebühren	18.354	98	17.900	71	13.386	54		
Verlassenschaftspercente	370.518	55	524.021	23,5	502.183	42		
Licitationspercente	7.027	85,5	16.213	95	16.712	48,5		
Lohnwagengefälle	84.583	4,5	86.718	16,5	78.200	40		
Neujahrwunsch-Enthebungskarten	3.562	10	3.401	80	3.200	90		
Wohlthätigkeitsvorstellungen	2.710	—	2.665	—	2.885	—		
Armenlotterie und Redoute	123.195	23	127.937	47	135.576	29		
Strafgelder	54.269	55	55.341	08	50.206	78		
Antheil am Reingewinne des k. k. Verlagsamtes	—	—	23.333	44,5	29.440	75		
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	39.065	85,5	38.809	88,5	35.404	24,5		
Fondsverwaltung	10.862	8	19.325	58	9.101	77		
Versorgungsanstalten	1.678	73,5	1.508	50,5	1.518	73		
Städt. Asyl- und Werkhaus	10.737	81	11.380	68	12.949	02,5		
Verpflegskosten in den städt. Spitälern ²⁾	67	94	32	68	48	16		
2. Außerordentliche:								
Erlös für Activcapitalien	5.362	24	12.713	16	31.953	47		
Erlös für verkaufte Objecte des unbeweglichen Vermögens	—	—	—	—	375	—		
Summe der eigenen Einnahmen, und zwar	der ordentlichen		1.141.775	¹⁾ 74,5	1.318.596	55 ¹⁾	1.350.084	54 ¹⁾
	der außerordentlichen		5.362	24	12.713	16	32.328	47
	aller		1.147.137	¹⁾ 98,5	1.331.309	71 ¹⁾	1.382.413	1 ¹⁾
B. Zustüsse aus den städtischen Renten.								
Antheil am Gemeindezuschlage zur Verzehrungssteuer	675.781	26	625.733	45	613.204	84		
Dotationsvorzuschüsse	617.550	—	500.000	—	467.000	—		
Gesammtsumme der Einnahmen des Versorgungsfondes .	2.440.469	¹⁾24,5	2.457.043	16¹⁾	2.462.617	85¹⁾		

¹⁾ Außerdem sind zur Vermehrung des Stammvermögens des Fonds eingegangen: im Jahre 1887 das Vincenz Graf Morzin'sche Legat, bestehend aus 671.118 fl. 83 fr. 8. W., 87.150 fl. Conv.-Münze, 4200 Lire und 841 fl. 22 fr. als Erbs für in die Verlassenschaft gehörige Pretiosen; weiters 4000 fl. in Wertpapieren; im Jahre 1888 7500 fl. in Wertpapieren (aus der Graf Morzin'schen Verlassenschaft), 300 fl. als Wildschadenersätze für das Fondsgut Ebersdorf; im Jahre 1889 200 fl. als Wildschadenersatz für das Fondsgut Ebersdorf. —
²⁾ Die hier ausgewiesenen Einnahmen sind Verpflegskostenersätze aus früheren Jahren. Das der Gemeinde gehörige Epidemiehospital an der Triesterstraße wird seit 1. Jänner 1880 nicht mehr als städtisches Spital benützt; das Gebäude wurde in einzelnen Jahren der Staatsverwaltung für Spitalzwecke überlassen.

2. Ausgaben des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1887—1889.

Benennung der Rubriken	1887		1888		1889	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Ordentliche Ausgaben.						
1. Für die Armenpflege außerhalb der städtischen Anstalten.						
Fondsverwaltung	105.798	5	100.126	29	102.183	19
Freundenbetheilung	904.044	1.5	907.065	79	850.225	76.5
Waisenverpflegung bei Privaten (Kostgelder)	93.972	71	92.559	66	92.101	72
Armenverpflegung in Anstalten des Staates, des Landes oder der Privatwohlthätigkeit	75.288	97	76.272	49	78.533	92
Armenmedicamente, ärztliche Ordination und Bäder	31.036	44	33.488	87	27.076	54
Augenblickliche Aushilfen an Arme	202.469	33	177.081	36.5	170.094	67
Regie des Schrenk'schen Stiftungshauses	6.955	—	7.164	47.5	9.094	35
Auslagen für den anderen Grundbesitz	42.779	75.5	36.342	62	32.765	61.5
Lohnwagengefälle	236	75.5	221	7.5	202	14
Neujährmisch-Enthebungskarten	634	75	659	90	844	58
Armenlotterie	66.048	40	51.193	44.5	66.305	60.5
Steuern und sonstige Gaben	745	33	740	5	1.146	83
Verloberung der Stiftungen	8.511	86	6.478	46	6.954	79
Verchiedene Auslagen der Fondsverwaltung	5.314	70.5	8.271	32.5	8.405	80
2. Für die Armenpflege in den städtischen Anstalten.						
In den Versorgungshäusern:						
a) Administrationsauslagen	47.802	23	49.051	27	49.592	31
b) Aufwand an Geld- und Brotportionen	351.147	58	348.375	65	344.261	42
c) Sonstige Verpflegskosten	291.356	7	276.615	4.5	289.565	63.5
In den Grundspitälern	8.769	84	7.491	21	7.862	79.5
In den Waisenhäusern:						
a) Administrationsauslagen	15.720	23	17.612	43	16.853	35
b) Sonstige Verpflegskosten	154.477	7	151.206	23.5	160.649	70.5
In dem städtischen Asyl- und Werkhause:						
a) Administrationsauslagen	15.179	27.5	15.533	92	15.208	89
b) Verpflegskosten	31.143	—.5	33.369	37	30.876	86.5
c) Fabriksbetriebskosten	2.347	97	2.654	27	2.964	49
Im städtischen Asyl für verlassene Kinder ¹⁾ :						
a) Administrationsauslagen	—	—	92	52	1.061	30
b) Verpflegskosten	—	—	—	—	6.453	05
B. Außerordentliche Ausgaben.						
Ankauf von Stammvermögensobjecten	7.670	71	13.185	10	33.944	66
Auslagen für die Einrichtung des VII. Waisenhauses im VIII. Bezirke	—	—	—	—	108	77
Beitrag zu den Kosten der Regulierung des sogenannten todten Donauarmes bei Klosterneuburg	—	—	—	—	5.000	—
Auslagen für die Einrichtung des Versorgungshauses Liefing	—	—	—	—	43	34
Summe {						
der ordentlichen Ausgaben	2,461.779	34	2,399.667	73.5	2,371.285	32.5
der außerordentlichen Ausgaben	7.670	71	13.185	10	39.096	47
aller Ausgaben	2,469.450	5	2,412.852	83.5	2,410.381	79.5

¹⁾ Dasselbe wurde am 1. Februar 1889 eröffnet.

3. Einnahmen und Ausgaben des dem allgemeinen Versorgungsfonde gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau in den Jahren 1887—1889.

Benennung der Rubriken	1887		1888		1889	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Einnahmen.						
Aus der Forstwirtschaft	40,558	23	19,554	83,5	20,851	44,5
Aus der Landwirtschaft	18,445	—	17,747	94	21,024	49
Aus den Nebenwirtschaften	1,719	59	1,549	17	1,604	27
Mietzinse	1,464	60	1,632	60	1,691	93
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	508	31	722	56,5	458	73,5
Summe der Ertrageinnahmen	62,695	73	41,207	11	45,630	87
B. Ausgaben.						
Für die Forstwirtschaft	8,547	69	3,533	62,5	4,860	98,5
Für die Nebenwirtschaften	3,118	89	3,336	62	428	58
Verwaltungsausgaben	12,369	24,5	11,172	82,5	11,795	44,5
Öffentliche Lasten	15,398	55	17,130	3,5	15,317	42
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	3,315	39	1,137	33,5	328	55,5
Summe der (auf d. Ertrag Einfluss nehmenden Ausgaben)	42,749	76,5	36,310	44	32,730	98,5
Ertrageinnahmen	62,695	73	41,207	11	45,630	87
Ueberschufs	19,945	96,5	4,896	67	12,899	88,5

4. Vermögensbestände des allgemeinen Versorgungsfondes am Schlusse der Jahre 1887—1889.

Benennung der Rubriken	Werte ¹⁾ zu Ende des Jahres					
	1887		1888		1889	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activstand.						
Wert der Realitäten	3,144,540	—	3,084,770	—	3,091,530	—
Wert der Capitalien nach dem Course	1,754,816	60	1,884,220	90	1,950,415	74
Summe	4,899,356	60	4,968,990	90	5,041,945	74
Passivstand.						
Passivforderungen	378	—	378	—	9,120	50
Reines Vermögen.						
Schließliches reines Vermögen	4,898,978	60	4,968,612	90	5,032,825	24

¹⁾ Die Wertbeträge beziehen sich lediglich auf das Stammvermögen des Fonds. Bei dem Currentvermögen ergab sich im Jahre 1889 ein Activstand per 1,130,775 fl. 19 fr. und ein Passivstand per 138,859 fl. 72 fr., somit ein reines Activum per 991,915 fl. 47 fr.; hiebei ist zu bemerken, daß die als Schuld des allgemeinen Versorgungsfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde verbuchten Dotationsvorschlüsse im Passivstand des Currentvermögens hier nicht mit eingerechnet erscheinen. Ende 1889 besifferte sich diese Schuld im ganzen mit 9,458,705 fl. 22 fr.

5. Einnahmen und Ausgaben des Bürgerladfondes in den Jahren 1887—1889.

Benennung der Rubriken	1887		1888		1889	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	11,228	62	11,229	67	11,229	67
Mietzins vom Bürgerladfond-Hause	10,575	82.5	11,618	27	11,069	94
Freiwillige Beiträge	2,318	25	2,468	20	2,053	20
Stiftungsinteressen	93	93	93	93	93	93
Verschiedene Einnahmen	624	60.5	170	77.5	310	93
Summe	24,841	23	25,580	84.5	24,757	67
B. Ausgaben.						
Pfändnerbethelung	10,323	47	8,240	94	10,713	73
Erhaltung des Bürgerladfond-Hauses	2,188	16	2,566	22	1,370	96
Steuern	4,884	88.5	5,295	11.5	4,987	18.5
Stiftungen und fromme Werke	272	18	253	53	189	68
Verschiedene Ausgaben	253	14	291	57	316	42.5
Summe	17,921	83.5	16,647	37.5¹⁾	17,577	98

¹⁾ Außerdem wurden an den allgemeinen Versorgungsfond für Dotationsvorhülle 9535 fl. 10.5 fr. zurüdgezahlt.

6. Vermögensbestände des Bürgerladfondes am Schlusse der Jahre 1887—1889.

Benennung der Rubriken	Werte zu Ende des Jahres					
	1887		1888		1889	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Stammvermögen des Bürgerladfondes.						
Activa:						
Wert des Bürgerladfond-Hauses	150,000	—	150,000	—	150,000	—
Wert der Capitalien nach dem Course	206,199	80	222,917	20	232,480	87
Summe	356,199	80	372,917	20	382,480	87
Currentvermögen.						
Activa:						
Cassabestände	13,405	83.5	12,947	22	19,982	07.5
Activrückstände	3,468	28.5	3,492	87	1,775	40
Summe	16,874	12	16,440	09	21,757	47.5
Passiva:						
Passivrückstände	330	86	392	35	1,875	18.5
Reines Activum des Currentvermögens	16,543	26	16,047	74	19,882	29

7. Einnahmen des Bürgerhospitalfonds in den Jahren 1887—1889.

Benennung der Rubriken	1887		1888		1889	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Ordentliche Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	210.948	14	207.920	02	209.561	73
Interessen von den zu besonderen Zwecken gestifteten Capitalien	8.020	—	8.013	43	8.072	83
Mietzins und Nebengebühren von den Wiener Häusern	302.248	12.5	329.914	04	334.937	57.5
Pachtschillinge von Grundstücken bei Wien.	69.171	58	70.685	62	71.294	69
Wälder und Auen bei Wien.	2.579	81	3.411	10	3.063	64
Herrschaft Spitz an der Donau	5.295	56	23.441	96	16.836	49.5
Pauschalbeiträge vom Staate als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge	15.120	—	15.120	—	15.120	—
Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfündner	680	—	707	—	785	81
Beitrag der Commune als Ersatz für den zur Veranstaltung der ehemaligen musikalischen Akademie beigetragten Betrag	236	25	236	25	236	25
Verpflegskosten-Rückvergütungen	7.835	29.5	4.021	32	6.169	52.5
Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen.	1.577	22.5	1.309	23	1.025	—
Summe der ordentlichen Einnahmen	623.711	98.5	664.779	97	667.103	54.5
B. Außerordentliche Einnahmen.						
Vermächtnisse, Geschenke und freiwillige Beiträge zum Stammvermögen des Fonds	90	—	130	—	383	75
Kaufschillinge für Realitäten und Gründe	18.713	99	5.583	24	11.759	67.5
Erlös für verkaufte Staatspapiere, Hypothekaranweisungen, Sparcassa-Einlagen, Prioritäten zc.	86.810	55.5	50.236	36.5	4.204	75
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	15.005	70	20	—	20	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	120.620	24.5	55.969	60.5	163.368	17.5
C. Durchlaufende Einnahmen	101.349	53.5	118.691	49	110.080	—
D. Cautionen und Deposten	5.515	90.5	6.452	26	8.591	74
Summe aller Einnahmen	851.197	67	845.893	32.5	802.143	46

8. Ausgaben des Bürgerhospitalfondes in den Jahren 1887—1889.

Benennung der Rubriken	1887		1888		1889	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Ordentliche Ausgaben.						
Bezüge der Beamten und Diener	—	— ¹⁾	—	— ¹⁾	—	— ¹⁾
Vergütung der Regieauslagen an die eigenen Gelder der Gemeinde	18.500	—	17.500	—	18.500	—
Pensionen	—	— ¹⁾	—	— ¹⁾	—	— ¹⁾
Kanzleierfordernisse	1.272	11	1.204	94	1.260	07.5
Rechtsgeschäfte, Stempel und Taxen, Wagenauslagen, Zehrungsgelder zc.	2.385	90	2.294	44.5	2.610	31.5
Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	30.977	99	20.169	23.5	34.528	51
Landesf. Steuern f. Zuschlägen für diese Häuser	82.082	01.5	69.881	14.5	80.531	69.5
Grundbesitz in und bei Wien	12.810	53	12.597	7	13.036	67
Herrschaft Spitz a. d. Donau	13.876	53.5	12.617	—	12.687	04.5
Notwendige Gebühren an öffentliche Humanitätsanstalten ²⁾	79.711	70	79.711	70	79.711	70
Vergütungen für Bürgerhospitalpfändner in den städtischen Versorgungsanstalten	35.253	86	18.209	4	18.359	16
zusammen	233.055	52.5	276.870	64	261.225	17
Ausgaben für das Bürgerversorgungshaus:						
Unterhalt des Verwaltungspersonales	7.318	82	9.720	29	7.018	98
Zinsanschlag für das Bürgerversorgungshaus	27.000	—	27.000	—	27.000	—
Kanzleierfordernisse	232	21	193	19	222	52
Instandhaltung des Bürgerversorgungshauses	5.906	26	4.371	41	5.357	11
Fixe Tagelöhnungen für verschiedene Dienstleistungen	2.802	80	2.758	—	2.802	80
Beheizung und Beleuchtung des Bürgerversorgungshauses	6.736	31	5.018	37.5	6.916	57.5
Geldportionen der Pfändner dafelbst	73.386	12	74.168	64	73.778	32
Besondere Geldbetheilungen an die Pfändner	833	10	725	6	855	05
Zulagen für die Stubenvorsteher zc.	2.172	—	2.188	—	2.168	—
Wäsche und Kleidung	5.867	34.5	9.033	42.5	5.320	76
Hauseinrichtung und Bettfournituren	2.822	—	1.675	32	1.219	65
Traiteurie	443	79	464	59	480	53
Wäscherei und Badeanstalt	2.952	35	3.146	46	3.200	55
Krankenpflege und Begräbniskosten	6.755	60	7.489	31	8.033	66
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	837	87.5	907	74	737	99
Verschiedene kleinere Auslagen	—	—	60	—	8	—
zusammen	145.788	9	146.066	58	145.120	49.5
Betheiligung der Pfändner außerhalb des Versorgungshauses						
Vitalitäten ³⁾	186.680	99	190.491	68	186.802	78
Interessen aus Stiftungen zu Gunsten der Armen	262	44	262	44	262	44
Vermächtnisse und Geschenke zu Gunsten der Armen	4.270	61	6.030	67.5	4.381	56
Geldaushilfen	707	—	1.225	80	785	81
Waisenpfänden, Erziehungsbeiträge und Kostgelder für Bürgerwaisen	8.000	—	6.000	—	8.000	—
zusammen	206.220	9	200.158	4	200.316	59
Summe der ordentlichen Ausgaben ⁴⁾	585.063	70.5	623.095	26	606.662	25.5

¹⁾ Mit Gemeinderathsbeschluss vom 22. Februar 1888 wurde der Regiefohlenbeitrag des Bürgerhospitalfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde für fünf Jahre mit jährlich 18.500 fl. festgesetzt; dafür trägt die Commune die Auslagen für Befoldungen, Pensionen und Kanzleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fondes betrauten Beamten. — ²⁾ Beiträge an den f. f. Krankenhaus, f. f. Waisenhaus, Findelhaus, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fond für die dem Bürgerhospitalfonde abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Krankens- und Waisenanstalten. — ³⁾ Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonde unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — ⁴⁾ Exklusive der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1887: 27.740 fl., 1888: 33.790 fl. und 1889: 36.240 fl. betragen.

(Fortsetzung.)

Benennung der Rubriken	1887		1888		1889	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
B. Außerordentliche Ausgaben.						
Anlage der Vermächtnisse, Geschenke und freiwilligen Beiträge zum Stammvermögen des Fonds	—	—	—	—	—	—
a) Umbau des Hauses III., Kalumoffstgasse D.-Nr. 2	66,251	91	12,779	05	12,528	43
b) Neubau des Hauses IV., Weyringergasse D.-Nr. 1, 3 und 5	82,813	46	12,324	54	7,260	14
Ankauf von Staatspapieren	1,945	87.5	1,167	60	4,115	48
Ankauf von Privatpapieren	—	—	—	—	5	50
Ankauf von Realitäten	148	47	—	—	—	—
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	15,007	8	—	—	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben	166,166	79.5	26,271	19	23,909	55
C. Durchlaufende Ausgaben	103,075	60.5	119,007	31	109,451	86
D. Cautionen und Depositen-Ausgaben	6,598	3	6,208	02.5	8,374	44.5
Summe aller Ausgaben ¹⁾	860,904	13.5	774,581	78.5	748,398	11

¹⁾ Exklusive der Auslagen für Refundierungszwecke.

9. Vermögensbestände des Bürgerospitalsfonds am Schlusse der Jahre 1887—1889.

Benennung der Rubriken	Werte zu Ende des Jahres					
	1887		1888		1889	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activ-Vermögen ¹⁾.						
Wert der Realitäten	5,754,337	—	5,925,394	—	5,913,863	—
Courswert der Fondscapitalien	4,031,934	33.5	4,447,143	34.5	4,502,666	27.5
Capitalisierter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge bezahlten Pauschalbeträge	302,400	—	302,400	—	302,400	—
Verzinsliche Kaufschillingsgelder und sonstige Activforderungen	23,441	—	21,185	—	51,015	87.5
Cassareste	64,601	98.5	102,123	52.5	119,628	87.5
Activrückstände	15,110	44	8,118	42	7,132	17.5
Wert der Materialien und Geräthchaften	80,825	39	79,015	83	79,326	83
Summe	10,272,650	15	10,885,380	12	10,976,033	03
Passiv-Vermögen.						
Passiv-Capitalien	93,605	41	105,052	50	90,839	27
Forderungen des f. f. Aerars	1,594,233	90	1,594,233	90	1,594,234	—
Passiv-Rückstände	33,912	95.5	20,692	99.5	20,549	64.5
Summe	1,721,752	26.5	1,719,979	39.5	1,705,622	91.5
Schließliches reines Vermögen	8,550,897	88.5	9,165,400	72.5	9,270,410	11.5

¹⁾ Siehe die Anmerkung 4 auf der folgenden Seite.

10. Vermögensstand, Einnahmen und Ausgaben sämtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres		Hauptsumme der			
			Einnahmen		Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Wiener allgemeiner Versorgungsfond.						
1885	4,256.530	69	2,336.779	70	2,338.106	55.5
1886	4,259.362	48	2,430.949	86	2,449.475	94
1887	4,898.978	60	2,440.469	24.5	2,469.450	5
1888	4,968.208	13	2,457.043	16	2,412.852	83.5
1889	5,032.825	24 ²⁾)	2,462.617	85 ¹⁾)	2,410.381	79.5
Bürgerladfond.						
1885	385.189	16.5	24.945	65.5	21.717	88.5
1886	382.885	67	24.994	14.5	21.106	69 ³⁾)
1887	372.743	6	24.841	23	17.921	83.6
1888	388.964	94	25.580	84.5	26.182	48 ³⁾)
1889	402.363	16	24.757	67	17.577	98
Bürgerhospitalfond ⁴⁾.						
1885	8,721.400	26.5	860.996	2.5	818.448	80.5
1886	8,793.759	15	806.996	3.5	797.426	45
1887	8,550.897	88.5	744.332	23	751.230	50
1888	9,165.400	72.5	720.749	57.5	649.366	45
1889	9,270.410	11.5	683.471	72	630.571	80.5
Großarmenhaus-Stiftungsfond.						
1885	323.250	—	16.480	6	15.521	1
1886	323.550	—	16.182	11	15.959	28.5
1887	324.550	—	16.461	25	16.616	29
1888	325.150	—	16.460	08	16.637	24.5
1889	325.650	—	16.409	40.5	16.556	48.5

¹⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle auf Seite 463.

²⁾ Siehe die Anmerkung zur Tabelle 4 auf Seite 465.

³⁾ Siehe die Anmerkung zur Tabelle 5 auf Seite 466.

⁴⁾ Erclüsse der durchlaufenden Gebarung und der Cautionen und Depofiten. Eine indirecte, hier nicht bewertete Einnahme dieses Fonds bildet das Recht desselben, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hiefür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes erhaltenen Versorgungshause unterzubringen.

(Fortsetzung.)

Jahr	Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres		Hauptsumme der			
			Einnahmen		Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Johanneshospital-Stiftungsfond.						
1885	813,220	—	34,807	69	32,134	99,5
1886	813,520	—	34,604	55	34,224	11,5
1887	815,070	—	34,658	50	34,318	6
1888	816,820	—	35,704	44	36,222	33,5
1889	822,977	75	35,024	9	34,780	23,5
Wiener Landwehrfond¹⁾.						
1885	244,902	50	11,103	70	11,887	—
1886	256,302	50	10,564	40	10,997	89
1887	267,702	50	11,963	40	11,905	10
1888	278,702	50	11,859	56	11,827	78
1889	289,902	50	12,084	—	12,094	82
Waisenfond.						
1885	31,600	—	2,976	20	3,147	43
1886	32,650	—	2,411	20	2,662	76
1887	34,000	—	2,902	50	2,477	38
1888	35,850	—	3,061	50	2,114	29
1889	37,250	—	3,938	—	2,562	72
Landbruderschaftsfond.						
1885	455,000	—	26,651	58,5	25,632	58
1886	455,000	—	21,554	27	17,936	66
1887	455,000	—	19,059	57	22,086	81,5
1888	455,000	—	21,097	25,5	19,267	92
1889	455,000	—	19,121	4	19,522	41
Hospitalfond.						
1885	523,670	—	38,124	11	38,124	11,5
1886	523,670	—	37,288	11,5	37,288	40,5
1887	523,670	—	37,126	40,5	37,126	61,5
1888	531,270	—	29,772	32,5	36,041	2,5
1889	560,620	—	32,966	68,5	34,189	2,5

¹⁾ In den Ausgaben sind auch jene für den Ankauf von Wertpapieren zur Vermehrung des Stiftungscapitales enthalten. — Die effectiven Auslagen (für Fründnerbetheilung) betragen im Jahre 1885: 1350 fl., 1886: 1200 fl., 1887: 1183 fl., 83 fr., 1888: 980 fl. und 1889: 900 fl.

11. Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonde im Jahre 1889.

Es betragen	die Einnahmen		die Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.
bei dem allgemeinen Versorgungsfonde	2,462,617	85 ¹⁾	2,410,381	79.5
" " Bürgerladfonde	24,757	67	17,577	98
" " Bürgerhospitalfonde	683,471	72 ²⁾	630,571	80.5
" " Großarmenhaus-Stiftungsfonde	16,409	40.5	16,556	48.5
" " Johanneshospital-Stiftungsfonde	35,024	9	34,780	23.5
" " Wiener Landwehrfonde	12,084	—	12,094	82
" " Waisenfonde	3,938	—	2,562	72
" " Landbruderschaftsfonde	19,121	4	19,522	41
" " Hospitalfonde	32,966	68.5	34,189	02.5
zusammen	3,290,390	46	3,178,237	27.5

¹⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle auf Seite 463.
²⁾ Exklusive der durchlaufenden Einnahmen und Ausgaben, der Ausgaben für Refundierungszwecke, sowie der für Cautionen und Depositen ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben.

12. Die dem allgemeinen Versorgungsfonde in den Jahren 1885—1889 aus den eigenen Geldern der Stadt geleisteten Dotationen und die Gesamtschuld dieses Fondes an die eigenen Gelder der Stadt.

Jahr	Summe der aus den eigenen Geldern der Stadt geleisteten Dotationen		Davon wurden zurückgezahlt		Gesamtschuld des Versorgungsfondes an die eigenen Gelder der Stadt am Ende des Jahres	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1885	618,050	—	—	—	7,224,155	22
1886	650,000	—	—	—	7,874,155	22
1887	617,550	—	—	—	8,491,705	22
1888	500,000	—	—	—	8,991,705	22
1889	467,000	—	—	—	9,458,705	22

13. Armenstiftungen nach dem Stande am Ende des Jahres 1889.

Stiftungen	Anzahl derselben	Stiftungscapital		Stiftungsinteressen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde ¹⁾	843	4,793,800	93	215,803	2
Stiftungen in Verwaltung d. k. k. Statthalterei, u. zw. für Zwecke der Armenpflege überhaupt	88	1,341,549	82	58,920	94
" das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut	43	545,665	—	11,305	33
" " k. k. Taubstummeninstitut	30	539,650	—	23,223	96
" die k. k. Waisenhäuser in Wien u. Judenau	116	1,161,639	54	55,375	97
" das k. k. allgemeine Krankenhaus	33	307,935	44	13,147	42
" " k. k. Krankenhaus Wieden	2	6,000	—	252	—
" " k. k. Rudolfstiftung	1	6,000	—	315	—
" " k. k. Wohlthätigkeitshaus in Baden	9	35,144	7	1,475	21
" die n.-ö. Landes-Gebär- und Findelanstalt	5	80,094	49	3,530	12
" " Irrenanstalt	3	31,550	—	1,325	10
Stiftungen, welche von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Privatpersonen verwaltet werden ²⁾	96	1,050,087	50	45,668	76
Summe	1269	9,899,116	79	430,342	83

¹⁾ Von den in der Verwaltung der Gemeinde stehenden Armenstiftungen werden 108 mit einem Capitale von 322,215 fl. 88 fr. in Wertpapieren und einem Erträgnisse von 13,841 fl. 32 fr. bei dem allgemeinen Versorgungsfonde sub Hauptrubrik II: „Interessen von Stiftungscapitalien“ verrechnet.
²⁾ Exklusive der sogenannten Beistiftungen in Privatospitälern.

C. Armenbethellung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbethellung.

a) Vorübergehende Armenbethellung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbethellung bei den Armeninstituten in den Jahren 1885—1889.

Im Jahre	wurden bei den Armeninstituten aus Mitteln des allgemeinen Versorgungsfondes vorübergehend bethellt						Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrswunsch-Enthebungsgeldern etc. vertheilt				
	Personen			in Fällen			mit dem Gesamtbetrage von		fl.	fr.	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.			
1885	8.436	12.660	21.096	14.773	22.154	36.862	112.512	60	30.776	66	
1886	7.538	13.321	20.859	13.544	23.318	34.454	111.969	—	45.069	50	
1887	7.437	13.153	20.590	12.098	22.356	35.161	113.428	50	51.284	56	
1888	6.998	13.284	20.282	12.154	23.007	29.445	105.890	80	28.713	38	
1889	6.367	12.112	18.479	9.765	19.445	29.210	89.402	—	31.350	35	
und zwar im Jahre 1889 im Armeninstitute											
des Bezirkes	I	72	349	421	115	615	730	2.346	—	1.884	43
" "	II	657	1.388	2.045	1.200	2.720	3.920	11.823	—	3.569	7.5
" "	III	553	1.329	1.882	908	2.250	3.158	11.385	—	2.695	84
" "	IV	187	613	800	289	1.033	1.322	4.288	—	2.277	84
" "	V	688	1.101	1.789	954	1.424	2.378	6.019	—	2.989	12
" "	VI	230	556	786	307	773	1.080	2.827	—	4.307	1
" "	VII	423	1.004	1.427	586	1.425	2.011	6.545	—	2.864	42
" "	VIII	473	1.013	1.486	798	1.784	2.582	9.597	—	4.681	54. ⁵
" "	IX	694	1.458	2.152	1.410	2.966	4.376	13.993	—	2.473	34
" "	X	425	565	990	692	1.003	1.695	5.141	—	2.878	73
Gernals		1.485	1.907	3.392	2.016	2.618	4.634	11.483	—	216	—
Neulerchenfeld		312	400	712	320	404	724	2.135	—	36	—
Neindorf		168	429	597	170	430	600	1.820	—	277	—

ment des Magistrates während der Jahre 1885—1889.

betheilt		Aus Legaten und Geschenken wurden ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung betheilt								Exclusive der Beteiligungen Ortsfremder gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinde betrug die					
Ersatz von Seite der Gemeinde		Personen						Zahl der betheilten Personen		Zahl der Beteiligungen		Auslage für die vorübergehenden Beteiligungen			
in Fällen	mit dem Betrage von		m.	w.	zuf.	in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von		m.	w.	zuf.	Betheilungs-fälle	fl.	fr.	
	fl.	fr.					fl.	fr.							
111	455	—	210	474	684	763	4.586	60	3160	3516	6676	10.005	25.335	91	
71	288	—	587	1209	1796	2149	10.339	97	3571	4290	7861	11.761	36.091	97	
48	215	—	571	695	1266	1517	5.789	30	3588	3565	7153	10.246	28.284	27	
73	404	50	465	532	997	1200	5.078	—	3358	3221	6579	10.023	27.260	13	
449	1638	—	492	564	1056	1397	7.102	—	3426	3575	7001	11.403	37.952	03	

aus Mitteln des Waisenfondes: 33 männliche, 7 weibliche, zusammen 40 Personen in 45 Fällen mit dem Gesamtbetrage von 961 fl.

und im Armendepartement des Magistrates vorübergehend betheilten Personen.

Alter in Jahren												Confession												
über 45—50		über 50—55		über 55—60		über 60—65		über 65—70		über 70		unbekannt		römisch-katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige		unbekannt		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
4	13	1	27	5	32	12	72	20	65	25	116	—	—	71	348	—	1	1	—	—	—	—	—	—
51	115	48	138	46	147	109	220	111	208	116	276	13	15	634	1.342	8	10	15	34	—	—	—	—	
42	95	51	92	46	153	91	268	99	240	74	305	5	30	538	1.303	10	6	3	2	—	—	2	—	
14	31	16	43	13	65	32	135	38	127	46	155	4	7	185	607	2	6	—	—	—	—	—	—	
96	87	48	154	98	190	102	194	84	174	92	182	4	3	685	1.094	3	6	—	1	—	—	—	—	
10	24	19	35	24	84	37	100	53	138	49	114	—	—	221	548	7	7	2	1	—	—	—	—	
18	54	25	72	41	111	68	209	91	198	104	247	4	3	417	1.000	6	4	—	—	—	—	—	—	
36	86	42	100	46	130	99	176	80	163	49	163	—	—	468	1.007	5	6	—	—	—	—	—	—	
79	108	54	138	89	154	79	258	92	236	94	291	2	5	692	1.455	2	2	—	1	—	—	—	—	
49	100	42	58	48	75	58	92	49	52	71	22	—	—	423	560	2	4	—	1	—	—	—	—	
174	203	155	208	134	192	122	257	130	200	102	211	3	6	1.476	1.890	5	5	3	8	1	—	—	4	
33	44	21	48	36	53	20	59	29	55	25	50	—	—	311	397	1	2	—	1	—	—	—	—	
13	75	29	78	24	83	25	39	11	14	1	9	—	—	166	419	2	9	—	1	—	—	—	—	
320	362	208	282	192	351	170	281	131	271	90	201	17	10	2.890	2.979	22	18	9	7	3	2	10	5	
939	1397	759	1473	842	1820	1024	2360	1018	2141	938	2342	52	79	9.177	14.949	75	86	33	57	4	6	12	25	
5	6	17	26	8	28	34	108	188	248	88	165	3	4	336	581	7	5	2	3	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	7	—	—	—	—	—	—	—	—	
48	61	40	42	56	81	61	52	32	41	31	39	—	—	448	531	14	13	12	14	—	—	—	18	
992	1464	816	1541	906	1929	1119	2520	1238	2430	1057	2546	55	83	9.994	16.068	96	104	47	74	4	6	30	31	

Bezeichnung der Fonds, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Familienstand										Heimat-							
	ledig		ver- heiratet		verwitwet		gericht- lich gechie- den		unbe- kannt		innerhalb des Wiener Armen-							
											Wien		Neuler- chenfeld		Ger- nals			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
A. Allgem. Versorgungsfond und zwar im																		
I. Bezirke (Innere Stadt)	15	130	41	43	15	174	1	2	—	—	72	349	—	—	—	—		
II. " (Leopoldstadt)	118	202	415	305	115	876	6	4	3	1	657	1.388	—	—	—	—		
III. " (Landstraße)	73	227	361	205	80	807	2	17	37	73	551	1.325	—	1	2	1		
IV. " (Wieden)	16	100	130	88	38	417	2	6	1	2	187	613	—	—	—	—		
V. " (Margarethen)	65	97	522	194	98	807	3	3	—	—	688	1.101	—	—	—	—		
VI. " (Mariahilf)	31	79	155	96	41	376	3	5	—	—	230	556	—	—	—	—		
VII. " (Neubau)	46	188	275	104	95	701	5	6	2	5	421	1.002	1	1	1	—		
VIII. " (Josefstadt)	68	198	292	174	112	629	1	12	—	—	468	1.001	3	7	2	5		
IX. " (Alsergrund)	115	248	491	182	82	1.005	6	23	—	—	694	1.458	—	—	—	—		
X. " (Favoriten)	37	62	289	181	98	318	1	4	—	—	425	565	—	—	—	—		
Pfarrarmenbez. Hernals	304	474	885	187	254	1.154	35	76	7	16	1400	1.785	—	—	85	122		
" Neulerchenfeld	43	74	216	83	47	240	6	3	—	—	220	280	70	101	7	7		
" Meindorf	40	52	101	147	25	218	1	9	1	3	89	227	—	1	—	1		
Armendepartem. d. Magistrates (f. außerhalb d. Wr. Armen- bezirktes wohnhafte Arme)	1289	655	1245	804	379	1.527	6	14	15	11	2832	2.884	18	42	13	24		
zusammen	2260	2786	5418	2793	1479	9.249	78	184	66	111	8934	14.534	92	153	110	160		
B. Bürgerspitalfond¹⁾	4	9	188	106	148	467	3	4	2	3	345	589	—	—	—	—		
C. Waisenfond¹⁾	33	7	—	—	—	—	—	—	—	—	33	7	—	—	—	—		
D. Legate und Spenden²⁾	61	81	318	151	111	331	2	1	—	—	391	455	3	2	2	1		
Hauptsumme	2358	2883	5924	3050	1738	10.047	83	189	68	114	9703	15.585	95	155	112	161		
	Es wurden unterstützt mit dem Gesamtbetrage von																	
	1		2		3		4		5									
	Gulden																	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
A. Allgem. Versorgungsfond und zwar im																		
I. Bezirke (Innere Stadt)	—	—	—	1	—	3	—	25	—	124	—	7	—	27	—	6	—	6
II. " (Leopoldstadt)	2	—	—	22	—	22	—	252	—	323	—	104	—	103	—	31	—	13
III. " (Landstraße)	—	—	—	4	—	6	—	98	—	189	—	132	—	279	—	19	—	19
IV. " (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	67	—	186	—	8	—	19	—	14	—	22
V. " (Margarethen)	2	1	—	74	—	136	—	419	—	657	—	18	—	28	—	46	—	64
VI. " (Mariahilf)	—	—	—	13	—	25	—	152	—	328	—	11	—	3	—	10	—	45
VII. " (Neubau)	—	—	—	6	—	7	—	182	—	489	—	68	—	98	—	27	—	32
VIII. " (Josefstadt)	—	—	—	3	—	8	—	66	—	120	—	156	—	284	—	16	—	14
IX. " (Alsergrund)	—	—	—	5	—	7	—	159	—	201	—	94	—	171	—	16	—	6
X. " (Favoriten)	1	—	—	5	—	2	—	182	—	162	—	7	—	7	—	10	—	6
Pfarrarmenbez. Hernals	4	4	—	725	—	916	—	220	—	310	—	277	—	331	—	96	—	116
" Neulerchenfeld	1	1	—	37	—	26	—	254	—	364	—	8	—	3	—	5	—	2
" Meindorf	—	—	—	—	—	1	—	164	—	424	—	—	—	—	—	1	—	2
Armendepartem. d. Magistrates (f. außerhalb d. Wr. Armen- bezirktes wohnhafte Arme)	421	79	—	594	—	532	—	398	—	514	—	401	—	671	—	299	—	402
zusammen	431	85	—	1489	—	1691	—	2638	—	4391	—	1291	—	2024	—	596	—	749
B. Bürgerspitalfond¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	4	—	8	—	185	—	244
C. Waisenfond¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. Legate und Spenden²⁾	3	—	—	5	—	4	—	32	—	38	—	44	—	49	—	245	—	287
Hauptsumme	434	85	—	1494	—	1695	—	2672	—	4430	—	1339	—	2081	—	1026	—	1280

1) Für sämtliche Bezirke.

2) Hierunter sind nur die im Armendepartement des Magistrates vorgenommenen Betheilungen enthalten; für die in den

4. Vorübergehende Armenbetheilung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1885—1889.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters betheilt									Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Armendepartement und den verschiedenen Armeninstituten zur weiteren Vertheilung übermittelt	
	mit Geldbeträgen von 2—50 fl.						mit auf 1 resp. 2 Nummern lautenden Brennholzanzweisungen			der betheilten Personen	der für die Betheilung verausgabten Beträge			
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von			fl.	fr.	fl.	fr.
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.		fl.	fr.					
1885	708	902	1,610	1,924	9,595	86	252	2,868	75	1,862	12,464	61	20,080	—
1886	1,009	990	1,999	2,924	14,587	60	360	2,930	—	2,359	17,517	60	66,960	—
1887	1,270	1,235	2,505	3,323	15,933	—	390	3,069	—	2,895	19,002	—	24,000	—
1888	1,314	1,481	2,795	3,267	17,410	72	250	1,938	25	3,045	19,348	97	13,960	—
1889	1,216	1,502	2,718	3,399	10,833	04	282	2,527	—	3,000	13,360	04	41,544	94

5. Vorübergehende Armenbetheilung in den Gemeindebezirken (exklusive der Betheilung in den Armeninstituten) während der Jahre 1885—1889: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen zc. aufgebrauchten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu persolvierenden Armenstiftungen.

Jahr	Aus diesen Geldbeträgen wurden											Hauptsumme der						
	Summe der in den Gemeindebezirken selbst aufgebrauchten Geldbeträge und der daselbst zu vertheilenden Interessen aus Armenstiftungen		betheilt					den im Bezirk bestehenden Wohlthätigkeitsanstalten zugewendet		zum Ankauf von Naturalien verwendet		Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden betheilt			betheilten Personen	verausgabten Beträge		
			Personen			mit Beträger. von zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	zusammen		fl.	fr.	
	fl.	fr.	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.								fl.			fr.
1885	51,461	47	1,384	2,289	3,673	27,065	73	8,060	24	10,482	40	4,634	6,770	11,404	15,077	45,608	37	
1886	56,935	10	1,439	2,421	3,860	29,708	40	8,772	5	11,552	63	4,591	6,545	11,136	14,996	50,033	6	
1887	55,494	18	1,857	3,577	5,434	33,308	23	5,893	77	12,069	38	3,420	4,993	8,413	13,847	51,271	38	
1888	52,738	79	1,618	3,179	4,797	31,050	39	5,186	01	10,908	31	2,961	5,039	8,000	12,797	47,145	21	
1889	55,621	2	1,543	2,886	4,429	32,187	30	4,853	—	11,720	41	3,415	5,249	8,664	13,093	48,761	01	
und zwar im Jahre 1889 im Bezirk:																		
I { a)	1,450	66	53	508	561	1,450	—	—	—	—	—	—	—	—	561	1,450	—	
{ b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II { a)	3,004	—	135	192	327	1,371	—	1,400	—	233	—	32	47	79	406	3,004	—	
{ b)	171	—	7	16	23	129	66	—	—	42	—	5	10	15	38	171	66	

III	a)	1.525	64	240	320	560	1.525	64	—	—	—	—	—	—	560	1.525	64	
	b)	3.630	92	32	142	174	3.513	32	—	—	—	—	—	—	174	3.513	32	
IV	a)	4.110	96	40	57	97	503	—	394	—	1.327	62	395	591	986	1.083	2.224	62
	b)	16.304	81	160	224	£84	11.837	86	—	—	568	90	258	84	342	726	12.406	76
V	a)	2.476	02	—	—	—	—	—	300	—	2.176	02	675	1.435	2.110	2.110	2.476	02
	b)	537	60	20	21	41	222	60	—	—	315	—	38	29	67	108	537	60
VI	a)	929	27	59	22	81	929	27	—	—	—	—	172	328	500	581	929	27
	b)	4.118	73	102	146	248	3.028	83	54	60	77	28	17	31	48	296	3.160	71
VII	a)	2.022	—	6	7	13	70	60	—	—	1.951	40	500	600	1.100	1.113	2.022	—
	b)	1.064	32	49	36	85	590	32	313	50	160	50	39	43	82	167	1.064	32
VIII	a)	5.844	54	227	355	532	2.854	—	492	—	2.498	54	486	1.131	1.617	2.199	5.844	54
	b)	1.670	—	51	204	255	1.653	20	—	—	16	80	15	32	47	302	1.670	—
IX	a)	2.810	20	76	125	201	460	—	1.340	—	1.010	20	160	179	339	540	2.810	20
	b)	3.016	65	63	65	128	1.314	60	358	90	1.343	15	623	709	1.332	1.460	3.016	65
X	a)	862	30	220	442	662	662	30	200	—	—	—	—	—	—	662	862	30
	b)	71	40	3	4	7	71	40	—	—	—	—	—	—	7	71	40	
zusammen	a)	25.034	93	1.056	2.028	3.084	9.825	81	4.126	—	9.196	78	2.420	4.311	6.731	9.815	23.148	59
	b)	30.586	09	487	858	1.345	£2.361	79	727	—	2.523	63	995	938	1.933	3.278	25.612	42
	a+b	55.621	02	1.543	2.886	4.429	32.187	60	4.853	—	11.720	41	3.415	5.249	8.664	13.093	48.761	01

6. Vorübergehende Armenbetheilung in einzelnen Krankenanstalten¹⁾ während der Jahre 1885—1889.

Jahr	K. f. allgemeines Krankenhaus			K. f. Krankenhaus Wieden			K. f. Krankenhaus Rudolfsstiftung			Spital des Conventes der barmherzigen Brüder			Zusammen		
	Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge	
		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.
1885	1380	3550	50	167	283	50	414	401	60	73	146	—	2034	4381	60
1886	1184	3310	20	169	279	—	479	455	5	45	82	—	1877	4126	25
1887	1610	3894	50	166	238	—	392	392	50	49	88	50	2217	4613	10
1888	1015	2605	35	285	382	97	404	391	65	84	129	50	1788	3509	47
1889	1028	2687	65	263	319	20	411	421	65	79	107	50	1781	3536	— ²⁾

¹⁾ Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes. — ²⁾ Außerdem wurden im Jahre 1889 in den drei K. f. Krankenhäusern aus Klingelbeutelgeldern und den Honoraren für ärztliche Parere 1620 austretende Reconvalescenten mit zusammen 2938 fl. 14 fr. und aus den Interessen der Krankenhausstiftungen 1511 Reconvalescenten mit zusammen 5966 fl. 18 fr. betheilt. Im Spital der israelitischen Cultusgemeinde besteht zur Betheilung austretender armer Reconvalescenten eine eigene Anstaltskasse, und es wurden im Jahre 1889 4983 fl. 78 fr. für diesen Zweck verausgabt; die Zahl der Betheilten ist nicht bekannt.

7. Vorübergehende Armenbetheilung¹⁾ bei der k. k. Polizeidirection in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Anzahl der betheilten Personen			Auslagen für deren Betheilung fl.
	männlich	weiblich	zusammen	
1885	?	?	2,966	9,374
1886	815	2,968	3,783	10,579
1887	1,030	3,307	4,337	9,800
1888	1,142	5,147	6,289	13,400
1889	1,043	3,306	4,349	11,668

¹⁾ Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirection in Wien für Zwecke der Armenbetheilung zustießen.

8. Vorübergehende Armenbetheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen			Auslage für die Betheilung der					
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	Sonstige Betheilte	zusammen	Pfleglinge in Humanitätsanstalten		sonstigen Betheilten		aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen im ganzen	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1885	3,988	8,360	12,348	20,777	27	97,664	11	118,441	38
1886	4,400	8,488	12,888	24,907	63	100,153	66	125,061	29
1887	4,400	8,519	12,919	24,907	63	106,058	90	130,966	53
1888	4,552	8,606	13,158	25,806	53	109,178	10	134,984	63
1889	4,635	8,693 ¹⁾	13,328 ¹⁾	25,972	43	109,650	10 ²⁾	135,622 ²⁾	53 ²⁾

¹⁾ Darunter 376 Personen, welche aus den Interessen der von verschiedenen Pfarren und Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen betheilt wurden.
²⁾ Darunter 4,932 fl. 65 fr. aus Interessen der von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen.

b) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der vorübergehenden Armenbetheilung in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Vereine	Vereinsmitglieder	Betheilungsacte	Anzahl der betheilten Personen			Summe der ordentlichen Ausgaben	
				männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
				1885	52	20,571	64,508	6,203	5,492	49,706	328,414	74
1886	59	20,415	60,047	6,765	4,692	47,933	333,833	5
1887	64	22,267	65,484	13,496	22,111	51,318	339,603	55
1888	64	23,124	76,670	21,901	27,304	49,205	390,781	21
1889 ¹⁾	64	22,297	80,537	20,720	29,968	50,688	376,368	03

¹⁾ Von sechs Vereinen waren die Daten trotz wiederholter Erfrischreiben bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Pfründenbetheilung aus den verschiedenen Armenfonds in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Gesammtauslage	
		fl.	fr.
Pfründen aus dem allgemeinen Versorgungsfonde¹⁾.			
1885	15.446	677.320	4
1886	15.282	715.185	8
1887	15.683	736.911	—
1888	15.407	741.430	91
1889	15.263	739.134	58
Interimistische Pfründen aus dem allgemeinen Versorgungsfonde.			
1885	—	—	—
1886	—	—	—
1887	—	—	—
1888	—	—	—
1889	—	—	—
Pfründen aus dem Bürgerladfonde.			
1885	323	15.827	72
1886	273	14.741	33
1887	207	10.323	47
1888	115	8.240	94
1889	223	10.713	73

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Gesammtauslage	
		fl.	fr.
Pfründen aus dem Bürgerhospitalfonde.			
1885	2.037	190.493	—
1886	2.058	190.492	—
1887	2.062	192.338	39
1888	1.974	186.680	99
1889	1.866	186.802	78
Pfründen aus dem Landwehrfonde.			
1885	7	1.350	—
1886	6	1.200	—
1887	5	1.183	83
1888	4	980	—
1889	4	900	—
Pfründen aus dem Hospitalfonde²⁾.			
1885	40	2.968	—
1886	40	2.648	—
1887	40	2.694	80
1888	40	2.694	80
1889	40	2.694	80

¹⁾ Exklusive Waisenpfründen und Unterfüngungsbeiträge, jedoch inclusive der Auslagen für die sogenannten „Erbhaltungsbeträge“, welche in Beträgen von monatlich 7 fl., resp. 8 fl. den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn dieselben auf die Aufnahme in eine Versorgungsaufstalt Verzicht leisten.

²⁾ Außerdem werden noch auf Kosten des Hospitalfondes 40 Pfründner in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 60 fr. bezahlt werden.

2. Kategorien der Pfründen, welche im Jahre 1889 aus den verschiedenen Armenfonds zur Auszahlung gelangten.

Monatsbetrag der einzelnen Pfründe in Gulden	Zahl der Pfründen ¹⁾ aus dem					Gesamtzahl der Pfründen ¹⁾
	allgemeinen Versorgungsfonde	Bürgerladfonde	Bürgerhospitalfonde	Landwehrfonde	Hospitalfonde	
30	—	—	—	1	—	1
25	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	2	—	2
12	—	—	90	—	—	90
11	—	—	33	—	—	33
10	—	—	576	—	—	576
9	—	—	19	—	—	19
8	998	—	575	—	—	1.573
7	493	—	72	—	—	565
6	1.859	146	501	—	40	2.546
5	2.859	—	—	1	—	2.860
4	2.444	77	—	—	—	2.521
3	3.220	—	—	—	—	3.220
2	3.390	—	—	—	—	3.390
Summe . .	15.263	223	1.866	4	40	17.396

¹⁾ Die den Charakter zeitlicher Pfründen tragenden „Unterfüngungsbeiträge“ sowie die „Waisenpfründen“ werden nicht hier, sondern unter „Armenkinderpflege“ Seite 504 ausgewiesen.

3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1889 aus Mitteln der

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betteilung erfolgte	Zahl der Pfriindner (exklusive der mit Wai-ten-pfriinden und Unterstiitzungsbeitragen betheilten Personen) nach dem Stande am Ende des Jahres			Alter in Jahren													
				bis 20		iiber 20—25		iiber 25—30		iiber 30—35		iiber 35—40		iiber 40—45		iiber 45—50	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
A. Allgemeiner Versorgungsfond und zwar im																	
I. Bezirke (Innere Stadt) . . .	66	314	380	—	3	1	—	1	1	—	—	1	1	2	6	1	7
II. " (Leopoldstadt) . . .	278	672	950	5	1	4	1	1	1	2	5	2	4	5	7	1	7
III. " (Landstrafe) . . .	307	999	1,306	8	3	4	4	2	—	7	5	4	6	4	8	4	11
IV. " (Wieden) . . .	141	512	653	—	1	—	—	1	1	—	2	1	4	1	4	2	13
V. " (Margarethen) . . .	436	1,001	1,437	5	2	5	8	5	5	2	5	8	9	9	14	9	14
VI. " (Mariahilf) . . .	285	766	1,051	2	3	1	4	4	4	1	4	1	6	3	7	5	3
VII. " (Neubau) . . .	338	989	1,327	—	5	1	3	4	1	3	5	3	9	3	7	2	16
VIII. " (Josefstadt) . . .	247	749	996	4	3	2	2	2	4	2	5	3	11	4	8	7	16
IX. " (Alsergrund) . . .	250	914	1,164	5	6	2	7	1	7	2	7	6	10	4	11	2	15
X. " (Favoriten) . . .	173	341	514	4	4	1	1	3	2	2	2	1	3	3	5	2	13
Pfarrarmenbezirke Hernals . . .	256	632	888	5	3	1	7	3	4	7	4	4	8	4	11	12	18
" Neulerchenfeld . . .	215	506	721	3	1	5	5	1	1	3	1	6	2	1	11	5	12
" Reindorf . . .	306	732	1,038	3	11	6	6	2	6	—	5	5	6	6	8	6	5
Armendepartement des Magistrates für auferhalb des Wiener Armenrayons wohnhafte Arme . . .	818	2,020	2,838	8	13	11	15	9	22	11	18	14	30	20	36	26	66
zusammen . . .	4,116	11,147	15,263	52	59	44	63	39	59	42	68	59	109	69	143	84	216
B. Bürgerladfond . . .	63	160	223	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	10
C. Bürgerspitalfond . . .	1)534	1)1332	1)1,866	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	5	2	6
D. Landwehrfond . . .	—	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Hauptsumme . . .	4,713	12,643	17,356	52	59	44	63	39	59	44	70	59	115	69	153	86	232

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betteilung erfolgte	Familienstand (Forts.)				Heimatort													
	verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannt		Wier.		Neulerchenfeld		Hernals		Stiinficus		Sechshaus		Rudolfsheim.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
A. Allgemeiner Versorgungsfond und zwar im																		
I. Bezirke (Innere Stadt) . . .	20	132	2	3	—	2	66	308	—	—	—	2	—	3	—	—	—	1
II. " (Leopoldstadt) . . .	68	375	2	4	31	71	278	668	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
III. " (Landstrafe) . . .	88	641	—	6	—	4	305	987	—	—	1	4	1	3	—	—	—	5
IV. " (Wieden) . . .	34	282	3	4	16	41	141	507	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4
V. " (Margarethen) . . .	108	608	5	7	46	82	426	978	—	—	—	1	6	12	—	—	4	10
VI. " (Mariahilf) . . .	70	485	4	5	—	—	274	741	1	—	1	3	7	11	—	—	2	11
VII. " (Neubau) . . .	88	502	3	7	48	111	338	989	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. " (Josefstadt) . . .	53	425	5	9	8	17	246	734	—	—	1	10	—	3	—	—	—	2
IX. " (Alsergrund) . . .	53	568	3	9	4	9	250	912	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
X. " (Favoriten) . . .	32	175	3	1	32	66	173	341	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfarrarmenbezirke Hernals . . .	69	400	—	7	1	4	186	475	—	—	64	150	4	4	—	—	2	3
" Neulerchenfeld . . .	58	340	3	2	—	—	144	320	63	158	3	16	1	2	2	4	2	6
" Reindorf . . .	70	421	2	3	3	12	184	395	—	—	—	4	63	166	—	—	59	167
Armendepartement des Magistrates für auferhalb des Wiener Armenrayons wohnhafte Arme . . .	226	1,224	10	16	4	4	762	1,893	—	2	16	34	22	47	1	3	17	41
zusammen . . .	1,037	6,578	45	83	193	423	3,773	10,248	64	160	86	225	104	252	3	7	86	255
B. Bürgerladfond . . .	17	96	1	—	—	1	63	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. Bürgerspitalfond . . .	179	967	6	4	4	3	534	1,332	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. Landwehrfond . . .	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme . . .	1,233	7,644	52	87	197	427	4,370	11,744	64	160	86	225	104	252	3	7	86	255

1) Von den Pfriindnern waren wohnhaft: im Bezirke I: 89 (24 m., 65 w.), II: 133 (44 m., 89 w.), III: 145 (37 m., 108 w.), IX: 153 (53 m., 100 w.), X: 23 (8 m., 15 w.), auferhalb Wiens: 527 (137 m., 390 w.).

öffentlichen Armenpflege dauernd (mit Pfründen) betheilten Personen.

Alter in Jahren														Confession										Familienstand			
über 50—55		über 55—60		über 60—65		über 65—70		über 70		unbefannt		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige		unbefannt		ledig		verheiratet			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
3	11	1	24	9	67	17	86	30	107	—	1	64	313	1	—	1	1	—	—	—	—	8	141	36	36		
8	20	11	41	55	168	80	190	86	193	18	34	267	664	—	1	11	7	—	—	—	31	115	146	107			
8	40	14	65	56	236	96	292	98	327	2	2	305	998	1	—	1	1	—	—	—	37	176	182	172			
2	16	5	39	32	116	36	130	58	173	3	13	137	504	4	8	—	—	—	—	—	14	100	74	85			
10	26	20	94	98	261	134	257	116	285	15	21	432	995	3	6	1	—	—	—	—	41	104	236	200			
4	19	11	49	59	209	85	211	109	243	—	4	268	757	16	9	1	—	—	—	—	32	128	179	148			
5	18	9	49	50	203	98	267	111	297	49	109	338	989	—	—	—	—	—	—	—	25	198	174	171			
7	29	11	81	44	160	68	182	85	228	8	20	239	745	4	3	3	1	1	—	—	33	162	148	136			
8	39	14	78	52	213	68	240	84	268	2	13	249	913	1	1	—	—	—	—	—	29	164	161	164			
7	18	19	43	36	87	45	72	49	86	1	5	172	341	1	—	—	—	—	—	—	12	20	94	79			
13	38	14	71	56	170	74	140	63	156	—	2	254	632	2	—	—	—	—	—	—	36	114	150	107			
6	21	11	32	49	122	69	148	55	150	1	—	215	506	—	—	—	—	—	—	—	33	67	121	97			
3	20	16	43	65	214	108	219	86	187	—	2	304	731	2	—	1	—	—	—	—	32	79	199	217			
26	90	52	211	186	460	230	516	219	539	4	4	808	2000	8	15	1	3	1	2	—	106	380	472	396			
112	405	208	920	847	2686	1208	2950	1249	3239	103	230	4052	11.088	43	43	19	14	2	2	—	469	1948	2372	2115			
1	29	8	47	13	31	24	21	17	13	—	2	59	159	3	1	1	—	—	—	—	1	—	44	63			
4	46	7	121	55	251	157	363	305	533	2	3	524	1.315	9	12	1	—	5	—	—	11	43	334	315			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
117	480	223	1088	915	2968	1389	3336	1571	3785	105	235	4635	12.566	55	56	21	14	2	7	—	481	1992	2750	2493			
Von denselben bezogen eine Pfründe von																											
2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		20		30		Gesamt- ausgabe	
Gulden																											
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	fr.
9	65	15	58	8	64	14	59	15	38	2	9	3	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19.853	30
62	194	65	148	39	113	63	120	30	48	9	22	10	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44.222	77
54	201	55	217	75	186	63	210	36	124	4	25	20	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64.821	95
28	112	35	121	16	85	32	93	17	48	7	18	6	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31.884	63
97	247	95	229	68	148	65	154	50	122	26	48	35	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70.710	96
55	166	46	174	48	106	61	167	38	82	17	27	20	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52.371	88
55	223	85	230	53	140	72	220	38	88	11	22	24	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65.657	84
40	163	51	129	39	115	59	139	27	114	11	34	20	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51.998	05
43	201	50	153	34	155	41	174	40	135	16	27	26	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60.563	82
40	95	26	85	28	40	25	50	26	39	4	12	24	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24.706	66
53	171	45	120	51	95	45	127	34	82	10	10	18	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44.281	31
50	130	43	110	39	69	35	97	25	53	8	18	15	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8.372	88
51	181	83	171	50	128	50	120	41	97	12	11	19	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60.152	74
134	470	172	409	130	322	148	356	122	250	27	46	85	167	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	139.535	79
771	2619	866	2354	678	1766	773	2086	539	1320	164	329	325	673	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	739.134	58
—	—	—	—	12	65	—	—	51	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.713	73
—	—	—	—	—	—	—	—	120	381	8	64	165	410	3	16	196	380	2	31	40	50	—	—	—	—	186.802	78
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	900	—
771	2619	866	2354	690	1831	773	2087	710	1796	172	393	490	1083	3	16	196	380	2	31	40	50	—	2	—	1	937.551	09

IV: 114 (25 m., 86 w.), V: 169 (56 m., 113 w.), VI: 152 (46 m., 106 w.), VII: 223 (69 m., 154 w.), VIII: 138 (32 m., 106 w.),

4. Dauernde Betheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen dauernd betheilten Personen	Auslage für diese Betheilung	
		fl.	fr.
1885	1.971	172.716	53
1886	2.026	173.422	13
1887	2.045	177.305	13
1888	2.045	177.305	13
1889	2.076	185.330	63

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtische Baracken in den Jahren 1885—1887.

Jahr	In den städtischen Baracken wurden obdachlose Personen untergebracht			Die Auslagen für die Unterbringung der Obdachlosen betragen	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1885	40	55	95 ¹⁾	262	80
1886	40	73	113 ²⁾	256	16
1887	42	66	108 ³⁾	192	18

¹⁾ 22 Frauen mit 73 Kindern (40 Knaben und 33 Mädchen).

²⁾ 27 " " 86 " (40 " " 46 ").

³⁾ 32 " " 76 " (42 " " 34 ").

Die städtischen Baracken wurden im December 1887 demolirt und die daselbst untergebrachten Personen in das städtische Nhl- und Werkhaus gewiesen.

2. Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1889 in das städtische Asyl aufgenommenen Personen¹⁾.

Monat	Erste Abtheilung ²⁾					Zweite Abtheilung ³⁾					Erste und zweite Abtheilung				
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen
			m.	w.				m.	w.				m.	w.	
Jänner	601	17	—	5	623	44	5	—	—	49	645	22	—	5	672
Februar	583	25	1	1	610	39	18	—	—	57	622	43	1	1	667
März	841	30	1	2	874	50	21	—	—	71	891	51	1	2	945
April	743	43	1	—	787	53	15	—	—	68	796	58	1	—	855
Mai	550	40	—	—	590	46	21	—	—	67	596	61	—	—	657
Juni	438	35	14	56	543	31	7	—	—	38	469	42	14	56	581
Juli	582	25	1	3	611	50	10	—	—	60	632	35	1	3	671
August	631	69	—	21	721	24	24	—	—	48	655	93	—	21	769
September	551	18	14	7	590	35	6	—	—	41	586	24	14	7	631
October	625	36	—	—	661	70	19	—	—	89	695	55	—	—	750
November	687	33	1	—	721	66	13	—	—	79	753	46	1	—	800
December	735	39	—	6	780	67	21	—	—	88	802	60	—	6	868
im monatlichen Durchschnitt	631	34	3	8	676	48	15	—	—	63	679	49	3	8	739

¹⁾ Hierbei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte.

²⁾ Die in die erste Abtheilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühstücksuppe.

³⁾ In die zweite Abtheilung werden jene Personen aufgenommen, welche sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; dieselben erhalten daselbst bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachtzeit.

3. Familienstand, Confession, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1885—1889 in das städtische Asyl Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Die von waren																							
				Heimatberechtigt in										Heimatberechtigt in													
				ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbeachteten Familienstandes		katholisch		evangelisch A. C. und S. C.		mojaisch		Angehörige sonstiger Confessionen		Wien		den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten: Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Hernals		Gemeinden außerhalb des Wiener Armenbezirkes	
m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1885	1275	171	1446	1052	111	131	43	86	15	6	2	—	—	1250	166	15	2	10	3	—	—	1273	171	—	—	2	—
1886	1181	123	1304	991	78	114	24	67	20	9	1	—	—	1159	120	12	1	9	2	1	—	1171	117	—	—	10	6
1887	1109	130	1239	907	74	120	29	70	27	12	—	—	—	1080	129	20	1	8	—	1	—	1101	127	5	1	3	2
1888	908	90	998	760	57	83	18	57	15	8	—	—	—	875	88	25	1	8	1	—	—	902	90	5	—	1	—
1889	915	87	1002	771	54	90	19	49	14	5	—	—	—	884	87	22	—	9	—	—	—	911	87	2	—	2	—
Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren													Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Die von entfallen auf die				Gesamtauslagen für das städtische Asyl							
	über															Verköstigung	sonstigen Regieauslagen										
	bis 6		6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60								60						
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fr.	fr.	fr.	fr.	fl.	fr.						
1885	24	24	19	16	163	5	347	26	350	43	243	34	101	13	28	7	19,665	30,31	11,21	19,10	5960	24					
1886	14	7	11	9	153	9	362	15	307	31	231	32	84	15	19	5	14,285	39,86	11,14	28,72	5694	14					
1887	11	18	11	14	141	7	348	12	289	32	209	25	88	14	12	8	17,349	35	11,09	23,91	6073	18					
1888	5	7	7	11	123	10	280	9	249	25	150	15	83	9	11	4	11,222	46,29	11,04	35,25	5194	27					
1889	3	5	3	5	120	9	283	10	260	15	160	32	73	8	13	3	8,115	60,87	10,97	49,90	4939	69					

4. Dauer des Aufenthaltes der im Jahre 1889 in das städtische Asylhaus aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthaltes ¹⁾	Personen				
	männlich	weiblich	Kinder bis mit 14 Jahren		zusammen
			männlich	weiblich	
1 Nacht	94	13	2	2	111
2 Nächte	52	5	—	—	57
3 "	51	3	—	—	54
4 "	36	2	—	1	39
5 "	43	1	—	—	44
6 "	37	1	—	—	38
7 "	230	27	3	1	261
8 "	40	4	—	—	44
9 "	25	—	—	—	25
10 "	16	4	—	1	21
11 "	18	3	—	2	23
12 "	17	1	—	—	18
13 "	28	3	1	2	34
14 "	108	5	—	—	113
15 "	7	1	—	1	9
16 "	8	—	—	—	8
17 "	7	—	—	—	7
18 "	8	—	—	—	8
19 "	10	—	—	—	10
20 "	3	—	—	—	3
21 "	55	2	—	—	57
22 "	2	—	—	—	2
23 "	4	1	—	—	5
24 "	1	—	—	—	1
25 "	—	—	—	—	—
26 "	1	—	—	—	1
27 "	3	—	—	—	3
28 "	5	1	—	—	6
ausnahmsweise mehr als 28 Nächte	—	—	—	—	—
Summe . .	909	77	6	10	1002

¹⁾ Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufgenommen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte in Rechnung gestellt.

5. Beschäftigung der in das städt. Asyl in den Jahren 1885—1889.
Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Männliche Personen:	1885	1886	1887	1888	1889	Männl. Pers. (Fortf.)	1885	1886	1887	1888	1889
	Anstreicher	13	16	12	8		12	Photographen	4	1	—
Apotheker	1	—	1	—	—	Porzellanmaler	1	1	1	—	1
Bäcker	17	19	12	7	19	Posamentierer	2	1	1	—	2
Bandmacher	6	6	6	4	3	Regenschirmmacher	2	1	—	—	—
Bildhauer	10	9	9	6	5	Riemen	4	5	6	—	3
Binder	4	3	5	—	2	Sattler	4	6	6	—	3
Brauer	1	2	2	1	2	Schauspieler	1	1	1	—	—
Bronzearbeiter	3	3	5	5	6	Schiffleute	2	5	4	7	2
Buchbinder	9	9	11	8	5	Schlosser	43	41	36	31	30
Buchdrucker	6	6	2	6	5	Schmiede	4	5	4	4	2
Bürstenbinder	4	2	3	3	2	Schneider	20	20	19	19	11
Cartonagearbeiter	2	3	3	3	3	Schreiber und Zeichner	37	10	24	19	25
Deckenmacher	—	1	—	—	—	Schriftenmaler	1	3	—	—	—
Diener	63	61	55	47	28	Schriftgießer	—	—	1	4	2
Drechsler	30	50	32	20	19	Schriftfeger	8	9	9	6	8
Eisendreher	4	3	4	1	—	Schuhmacher	41	39	41	21	17
Eisengießer	3	6	2	3	4	Schweizer	1	1	1	—	—
Färber	4	4	3	—	2	Seidenzeugmacher	1	1	1	1	—
Fleischer und Seelcher	18	14	15	9	15	Seiler	5	3	2	1	1
Forstleute	3	2	2	2	2	Spengler	11	9	6	5	9
Frisseure	1	1	—	1	2	Stallburtschen	2	1	5	7	5
Futteralmacher	3	5	7	4	3	Steindrucker	10	13	13	7	10
Gärtner	7	8	14	6	5	Steinmeße	3	2	1	5	4
Galvanisireur	—	2	—	—	—	Stuccaturer	3	—	—	—	1
Glasler	3	4	2	2	2	Tagelöhner	492	391	355	314	332
Gold- und Silberarb.	18	22	21	22	19	Tapezierer	10	10	9	6	6
Graveure	3	3	8	3	4	Taschner	5	2	3	7	2
Gürtler	2	5	1	3	6	Tischler	39	36	30	31	32
Habernsammler	1	1	2	—	—	Tuchmacher	1	1	—	—	2
Handlungsgehilfen	—	—	—	—	11	Uhrmacher	6	3	4	3	1
Handschuhmacher	1	6	5	6	7	Vergolber	6	10	1	4	5
Harmonikamacher	2	—	2	1	3	Wagner	1	3	3	2	—
Heizer	2	4	3	2	2	Weber	6	5	5	5	5
Hutmacher	9	7	4	12	10	Weißgerber	1	2	1	—	—
Instrumentenmacher	1	2	1	—	—	Zeugschmiede	2	1	—	2	2
Kammacher	2	1	2	2	2	Ziegeldecker	4	4	4	4	2
Kellner	72	66	64	37	36	Zimmerleute	3	2	4	2	1
Korbflechter	1	1	2	1	1	Zuckerbäcker	6	5	5	8	6
Kunstformer	1	3	3	2	3	Ohne Beschäftigung	—	7	19	6	5
Kupferschmiede	—	1	—	—	2	Kinder (bis mit 14 J.)	43	25	22	12	6
Kutscher	18	54	55	53	68	zusammen	1275	1181	1109	908	915
Lederarbeiter	11	7	4	5	6	Weibliche Personen:					
Maler	11	12	11	8	3	Blumenmacherinnen	1	—	1	—	1
Maurer	45	31	36	29	21	Dienstmägde	14	9	13	10	21
Mechaniker	3	6	7	10	4	Grünzeughändlerinn.	1	—	—	—	—
Messerschmiede	1	2	2	2	2	Handarbeiterinnen	110	90	81	39	36
Metalldrucker	2	5	3	3	1	Kleidermacherinnen	1	—	—	1	2
Metallgießer	5	2	2	7	3	Schauspielerinnen	1	1	—	—	—
Müller	4	2	3	2	3	Stickerinnen	1	—	—	—	—
Musiker	1	3	2	1	1	Tagelöhnerinnen	—	—	—	16	15
Nadler	1	1	1	1	—	Wäscherinnen	2	7	3	6	2
Reisenschneider	2	2	3	1	—	Kinder (bis mit 14 J.)	40	16	32	18	10
Plasterer	6	8	8	6	4	zusammen	171	123	130	90	87

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

Verein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Es wurden beherbergt ¹⁾													Ein- nahmen		Aus- gaben		Von den Ausgaben ent- fielen auf Asylistenver- pflung, Beheizung, Beleuchtung	
	im Frauenasyl					im Männerasyl					in beiden Asylhäusern zusammen								
	Frauen	Kinder	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Männer ²⁾	Knaben	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Personen ³⁾	und verköstigt mit Portionen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
				Suppe	Brot				Suppe	Brot		Suppe	Brot						
1885	19.608	8.107	27.715	55.430	55.430	85.394	194	85.588	145.290	145.290	113.303	200.720	200.720	12.857	96	14.148	68 ⁴⁾	5.510	65
1886	17.011	4.342	21.353	42.706	42.706	86.958	306	87.264	148.194	148.194	108.617	190.900	190.900	11.906	64	12.652	82	5.278	55
1887	17.434	5.320	22.754	45.508	45.508	83.335	161	83.496	141.662	141.662	106.245	187.170	187.170	12.748	68	12.358	72	4.970	61
1888	16.966	3.637	20.603	41.206	41.206	80.743	110	80.853	141.324	141.342	101.456	182.530	182.530	14.647	33	12.840	69	5.078	83
1889	17.584	3.590	21.174	42.348	42.348	80.126	61	80.187	141.542	141.542	101.361	183.890	183.890	17.373	85	12.173	90	5.019	82

¹⁾ Die Zahl der beherbergten Männer, Frauen etc. ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird.

²⁾ Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld im Jahre 1885: 12.943, 1886: 13.167, 1887: 12.660, 1888: 10.191 und 1889: 9.416.

³⁾ Darunter 1000 fl. zur Activierung eines Baufondes für ein drittes Asylhaus.

4. Fürsorge für Arbeitslose.

1. Bewegung im Stande der Arbeiter des städtischen Werkhauses und Zahl der wirklichen Arbeitstage im Jahre 1889¹⁾.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter ²⁾															Arbeitstage					
	Stand am Ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats						Stand am Letzten des Monats abends			Gesamtzahl der rechnermässigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirklichen Arbeitstage
							durch Austritt			durch Uebergabe ins Spital							Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Marodenstage	Fasttage	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.									
Jänner	211	25	236	462	25	487	392	25	417	12	3	15	269	22	291	8.096	1.204	445	21	122	6.304
Februar	269	22	291	400	38	438	417	30	447	9	5	14	243	25	268	7.865	1.336	440	39	133	5.917
März	243	25	268	512	37	549	579	35	614	5	2	7	171	25	196	7.856	1.461	444	7	122	5.822
April	171	25	196	371	38	409	419	43	462	6	3	9	117	17	134	4.936	769	250	7	66	3.844
Mai	117	17	134	316	23	339	313	23	339	5	1	6	115	13	128	3.947	618	138	16	44	3.131
Juni	115	13	128	207	34	241	240	27	267	5	—	5	77	20	97	3.646	874	124	13	34	2.601
Juli	77	20	97	291	46	337	249	42	291	4	3	7	115	21	136	3.844	482	161	5	24	3.172
August	115	21	136	271	28	299	255	29	284	3	1	4	128	19	147	4.194	630	197	8	42	3.317
September	128	19	147	300	33	333	302	28	330	5	—	5	121	24	145	4.224	666	183	4	32	3.339
October	121	24	145	337	31	368	309	29	338	3	1	4	146	25	171	4.362	519	224	9	62	3.548
November	146	25	171	358	27	385	334	29	363	5	—	5	165	23	188	4.963	888	218	6	111	3.740
December	165	23	188	379	32	412	360	21	391	14	1	15	170	24	194	5.466	1.169	280	66	87	3.864
im monatlichen Durchschnitt	157	21	178	350	32	383	347	21	378	6	2	8	154	21	175	5.283	885	259	17	73	4.049

¹⁾ Bis zum Jänner des Jahres 1883 wurden arbeitslos oder zugleich auch unterhandlos gewordene arbeitsfähige Personen in die Anstalt für freiwillige Arbeiter gewiesen. Die Daten über die Gebahrung in dieser Anstalt, welche im Jahre 1882 infolge der Errichtung des städtischen Asyl- und Werkhauses zu bestehen aufhörte, sind aus dem Werke: „Die Armenpflege im Wiener Armenbezirke in den Jahren 1863—1882 Wien 1884“ zu entnehmen.

²⁾ Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

2. Freiwillig sich Meldende und durch die k. k. Polizeibehörde in das städtische Werkhaus gestellte Personen in den einzelnen Monaten des Jahres 1889.

Monat	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen			Von denselben						Von den polizeilich gestellten Personen					
				haben sich freiwillig gemeldet			wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt			haben die Arbeit im Werkhaus angenommen			wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen
Jänner	462	25	487	346	12	358	116	13	129	109	11	120	7	2	9
Februar	400	38	438	289	17	306	111	21	132	108	21	129	3	—	3
März	512	37	549	413	22	435	99	15	114	96	14	110	3	1	4
April	371	38	409	290	18	308	81	20	101	79	18	97	2	2	4
Mai	316	23	339	200	8	208	116	15	131	108	14	122	8	1	9
Juni	207	34	241	121	11	132	86	23	109	67	23	90	19	—	19
Juli	291	46	337	176	13	189	115	33	148	103	31	134	12	2	14
August	271	28	299	157	16	173	114	12	126	98	9	107	16	3	19
September	300	33	333	196	16	212	104	17	121	96	17	113	8	—	8
October	337	31	368	239	13	252	98	18	116	88	18	106	10	—	10
November	358	27	385	259	20	279	99	7	106	86	7	93	13	—	13
December	379	33	412	289	22	311	90	11	101	77	11	88	13	—	13
Zu monatlichen Durchschnitte	350	33	383	248	16	264	102	17	119	93	16	109	9	1	10

3. Bewegung im Stande der Arbeiter des städtischen Werkhauses (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1885—1889.
 Familienstand, Confession, Heimberechtigung, Alter und Frequenzfälle der Aufgenommenen.

Jahr	Stand der Arbeiter am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang						Stand der Arbeiter am Ende des Jahres		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	durch Austritt		durch Uebergabe ins Spital		zusammen	m.	w.	zuf.	
							m.	w.	m.	w.					
1885	116	15	131	1101	136	1237	929	13	25	1	1086	263	19	282	
1886	263	19	282	1165	111	1276	1147	109	38	4	1298	243	17	260	
1887	243	17	260	1084	92	1176	1050	85	80	5	1220	197	19	216	
1888	197	19	216	890	100	990	759	79	117	15	970	211	25	236	
1889	211	25	236	713	102	815	678	83	76	20	857	170	24	194	

Jahr	Von den Arbeitern waren																	
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannt Familienstandes		katholisch		evangelisch M. C. und S. C.		mosaisch		sonstigen Confessionen angehörig	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1885	1093	111	76	19	43	18	5	3	—	—	1201	150	6	1	10	—	—	—
1886	1293	96	75	15	55	16	5	3	—	—	1409	127	7	1	12	—	—	—
1887	1168	80	104	16	52	13	3	—	—	—	1302	107	9	—	15	2	1	—
1888	940	88	82	15	58	15	7	1	—	—	1063	117	8	1	16	2	—	—
1889	795	92	81	16	44	17	2	2	2	—	904	123	10	—	10	4	—	—

Jahr	Von den Arbeitern waren																			
	heimberechtigt						im Alter von Jahren													
	in Wien		in den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten: Reulerdenfeld, Hernals, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim		in Gemeinden außerhalb des Wiener Armensbezirktes		bis 14		über											
			m.	w.	m.	w.			m.	w.	14—20		20—30		30—40		40—50		50—60	
1885	1166	145	38	2	13	4	17	6	256	26	333	38	336	41	207	26	70	13	18	1
1886	1381	124	32	4	15	2	20	1	254	11	420	26	340	37	260	32	115	18	19	5
1887	1251	96	28	—	48	3	15	5	222	14	405	17	318	30	255	26	95	13	27	4
1888	1031	107	24	5	32	17	3	3	184	12	305	26	290	34	185	26	106	14	14	4
1889	876	117	25	3	23	7	3	—	144	22	264	24	246	28	167	38	88	12	12	3

Von der Gesamtzahl der im Jahre 1889 im städtischen Werkhause untergebrachten Arbeiter waren

aufgenommen worden	m.	w.	zuf.
1 mal	348	69	417
2 "	139	13	152
3 "	91	4	95
4 "	66	10	76
5 "	36	8	44
6 "	32	5	37
7 "	31	4	35
8 "	19	6	25
9 "	25	1	26
10 "	10	2	12
11 "	20	—	20
12 "	21	—	21
13 "	8	1	9
14 "	11	—	11
15 "	9	—	9
16 "	8	1	9
17 "	8	—	8
18 "	8	—	8
19 "	3	—	3
20 "	1	—	1
mehr als 20mal . . .	30	3	33

4. Dauer des Aufenthalts der im Jahre 1889 im städtischen Werkhause befindlichen Arbeiter.

Dauer des Aufenthalts ¹⁾		Arbeiter		
		männlich	weiblich	zusammen
1 Tag		15	5	20
2 Tage		30	4	34
3 "		118	30	148
4 "		66	8	74
5 "		32	1	33
6 "		26	4	30
7 "		24	3	27
8 "		17	2	19
9 "		17	2	19
10 "		19	1	20
11 "		8	3	11
12 "		8	—	8
13 "		10	2	12
14 "		12	1	13
15 "		11	2	13
16 "		9	1	10
17 "		6	—	6
18 "		6	—	6
19 "		4	—	4
20 "		6	—	6
21 "		9	1	10
22 "		5	—	5
23 "		7	1	8
24 "		8	—	8
25 "		8	1	9
26 "		5	3	8
27 "		5	—	5
28 "		8	1	9
über 4 bis 5 Wochen		34	3	37
" 5 " 6 "		26	5	31
" 6 " 7 "		25	—	25
" 7 " 8 "		29	1	30
" 2 " 3 Monate		97	8	105
" 3 " 4 "		53	9	62
" 4 " 5 "		38	6	44
" 5 " 6 "		20	3	23
" 6 " 7 "		25	3	28
" 7 " 8 "		17	3	20
" 8 " 9 "		22	4	26
" 9 " 10 "		12	1	13
" 10 " 11 "		16	—	16
" 11 " 12 "		6	3	9
" 1 Jahr ²⁾		5	2	7
Summe . .		924	127	1051

¹⁾ Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Tage in Rechnung gestellt.

²⁾ Von den Personen, welche schon länger als ein Jahr im Werkhause sich befinden, sind daselbst, und zwar: von den Männern 1 seit 22. März 1884, 1 seit 8. März 1885, 1 seit 10. März 1887, 1 seit 25. November 1887 und 1 seit 9. September 1888; von den Frauen 1 seit 1. September 1875 und 1 seit 1. December 1886.

5. Frühere Beschäftigung der im städtischen Werkhause in den Jahren 1886 bis 1889 befindlichen Arbeiter (nach nominativer Zählung).

Männliche Personen:	1886	1887	1888	1889		1886	1887	1888	1889
	Agenten	3	3	5		8	Metallgießer	3	2	3	4
Aufstreicher	17	16	12	8	Metallschläger	3	3	2	1
Apotheker	1	1	—	—	Metallschleifer	—	—	3	2
Bäcker	17	16	13	15	Müller	4	4	3	2
Bandmacher	5	5	4	4	Musiker	—	—	2	1
Bautechniker	—	—	2	—	Nadler	2	2	1	—
Bildhauer	13	12	5	5	Optiker	1	1	2	—
Binder	4	4	3	4	Pfeifenbeschläger	—	—	1	—
Brauer	1	1	1	1	Pferdewärter	—	—	8	5
Bronzearbeiter	8	7	6	6	Plasterer	6	6	6	5
Brunnenarbeiter	—	—	5	1	Photographen	—	—	2	1
Buchbinder	11	10	10	7	Rosamentierer	1	1	—	2
Buchdrucker	7	7	7	3	Rauchfanglehrer	1	1	—	2
Büchsenmacher	2	2	—	1	Regenschirmmacher	1	1	—	1
Bürstenbinder	3	3	5	2	Riemen	4	3	1	3
Cartonagearbeiter	4	3	2	3	Sattler	2	2	1	3
Chirurgische Gehilfen	1	1	—	—	Schauspieler	1	1	—	1
Eiseldreher	2	2	3	1	Schieferbeder	—	—	1	—
Clavierfischlermacher	—	—	1	—	Schiffleute	2	2	4	1
Commis	25	23	18	13	Schleifer	1	1	2	—
Comptoiristen	4	4	3	5	Schlosser	46	44	27	28
Diener	16	15	21	24	Schmiede	3	2	6	2
Drahtzieher	—	—	1	—	Schneider	19	17	21	12
Drehler	29	28	23	30	Schreiber und Zeichner	22	20	26	22
Eisendreher	4	3	4	1	Schriftgießer	1	1	1	1
Eisengießer	2	2	3	2	Schriftsetzer	13	12	11	10
Einmacher	4	4	3	4	Schuhmacher	29	27	30	29
Fabrikarbeiter	—	—	35	11	Seidenzeugmacher	3	3	1	—
Färber	7	6	3	1	Seifensieder	1	1	2	—
Fleischer und Selcher	16	14	15	13	Seiler	5	4	—	1
Formstecher	—	—	1	1	Sesselflechter	1	1	1	—
Forstleute	2	2	2	2	Siebmacher	1	1	1	1
Friseur	2	1	4	4	Spengler	7	6	6	9
Futteralmacher	4	4	—	—	Stallburfchen	6	6	3	1
Gärtner	14	12	3	6	Steindrucker	16	16	15	12
Gelbgießer	—	—	1	1	Steinmetze	3	3	5	1
Glas	7	6	4	1	Strohhatappreteure	3	3	3	1
Gold- und Silberarbeiter	18	16	13	10	Tagelöhner	512	480	307	257
Graveure	4	4	3	3	Tapezierer	13	12	10	5
Gürtler	5	4	3	6	Taschner	4	4	6	4
Haderksammler	4	3	—	1	Tischler	44	42	34	25
Hafner	2	2	—	—	Tuchscherer	—	—	1	1
Handschuhmacher	8	7	2	5	Uhrmacher	6	6	3	4
Harmonikamacher	1	1	3	3	Vergolber	13	12	5	6
Hausierer	1	1	5	—	Wagner	2	2	2	2
Hausknechte	34	31	28	21	Weber	3	3	1	—
Heizer	2	2	2	1	Weißgerber	4	3	—	—
Hufschmiede	2	2	—	—	Zeugschmiede	2	2	1	—
Hutmacher	6	5	8	10	Ziegelbeder	9	8	5	4
Instrumentenmacher	5	5	—	1	Zimmerleute	3	3	3	—
Kammacher	1	1	1	1	Zimmermaler	—	—	10	10
Kartenmaler	—	—	1	1	Zimmerputzer	—	—	1	1
Kellner	76	73	48	46	Zuckerbäcker	8	8	9	5
Knopfmacher	—	—	1	—	Ohne Beschäftigung	42	38	36	26
Korbflechter	1	1	1	1	Kinder (bis mit 14 Jahren)	20	15	3	3
Kunstformer	1	1	1	1	zusammen	1428	1327	1087	924
Kürschner	—	—	1	4					
Kutscher	52	49	47	48	Weibliche Personen:				
Lackierer	3	3	3	3	Bedienerinnen	10	8	8	12
Ledergalanteriearbeiter	5	5	6	6	Blumenmacherinnen	—	—	1	—
Leistenstecher	—	—	—	1	Dienstmägde	23	19	20	25
Lithographen	1	1	2	2	Fabrikarbeiterinnen	—	—	1	3
Maler	11	9	3	2	Handarbeiterinnen	44	34	46	42
Marqueure	—	—	3	6	Mäherinnen	—	—	4	2
Maurer	43	39	25	25	Tagelöhnerinnen	43	35	31	41
Mechaniker	7	7	7	6	Wäscherinnen	9	8	5	2
Messerschmiede	1	1	2	3	Kinder (bis mit 14 Jahren)	1	5	3	—
Metalldrechsler	—	—	—	1	zusammen	130	109	119	127
Metalldrucker	3	2	2	1					

6. Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfection, Straffälle, ökonomische Verhältnisse im städtischen Werkhause während der Jahre 1885—1889.

Jahr	Unterricht in der in der Anstalt befindlichen Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				durch Tage	In die Pflege eines Spitalcs wurden abgegeben Personen			Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfectionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle
	Frequen- tanten ¹⁾	Unter- richts- stunden	Personen			männlich		weiblich	zusammen				
			männlich	weiblich	zusammen								
1885	144	233	38	1	39	114	25	1	26	35.270	16.438	92	
1886	274	225	74	3	77	162	38	4	42	49.143	16.876	130	
1887	282	199	80	2	82	182	80	5	85	48.756	16.583	123	
1888	187	361	97	—	97	189	117	15	132	37.452	14.872	105	
1889	147	329	114	—	114	230	76	20	96	31.767	10.315	84	

Jahr	Ökonomische Verhältnisse																
	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeitsanstalts-fondcs	Sonstige Einnahmen		Gesamt-Einnahmen		Gesamt-Auslagen		Davon entfallen auf Ueberverdienst		Reine Auslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten der Ueberstets-Zug	Davon entfallen auf die	
	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			Ber- föftigung	sonstigen Regie- Auslagen
1885	8.872	76	2.100	93	49	11.036	25	32.806	20.5	602	84.5	21.739	95.5	44.459	48.90	22.71	26.19
1886	13.651	98	2.100	51	72	15.803	70	39.445	73.5	800	21	23.642	3	68.428	34.55	22.64	11.91
1887	10.407	49.5	2.100	330	34.5	12.837	84	43.926	75	1.280	12	31.088	94	64.098	48.50	22.59	25.31
1888	11.072	68	2.100	308	—	13.480	68	47.601	29	1.148	64	34.120	61	66.998	50.93	22.54	28.39
1889	12.878	32.5	2.100	70	70	15.049	02.5	45.348	55.5	1.394	08	30.299	53	60.437	50.13	22.47	27.66

¹⁾ Durchwegs Personen männlichen Geschlechts.

7. Verzeichnis der in den Jahren 1887—1889 im städtischen Werkhause angefertigten Gegenstände und gelieferten Arbeiten.

Es wurden		im Jahre			
		1887	1888	1889	
für Fabrikanten					
angefertigt	Apotheker-Papierdüten	Stück	10,820	13,600	30,200
	Cartons, kleine, von 1—6 fl. per Tausend	"	69,442	32,558	48,060
	„ mittlere, von 7—10 fl. per Tausend,	"	28,574	26,439	16,062
	„ große, über 10 fl. per Tausend	"	32,737	23,886	9,601
	Kanzlei-, Acten- und Brief-Convets	"	43,150	20,700	27,350
	Malzbonbons-Kapseln	"	975,400	782,400	728,650
	Papierrollen für Drucksorten	"	—	—	—
	Papiersäcke verschiedener Größe	"	22,325,098	33,145,600	45,726,155
	Papiersäcke, cachierte	"	21,100	15,600	9,820
	Patronenzupfen	"	1,013,140	598,380	603,325
	Regenschirmhüllen	"	—	7,350	120,910
	Ultramarin-Convets	"	245,820	—	—
	Drucksorten, verschiedene, gefalzt	Bogen	—	4,500	—
	Griffetten, Marken zc. ausgeschlagen	Stück	629,800	438,700	74,500
	Griffetten mit Deisen versehen und paketiirt	"	—	—	—
	Fruchtsüße ausgebeffert	"	—	485	—
	Hafteln gefalzt, gezählt und paketiirt	Cartons	42,537	56,409	69,487
	Monogramme auf Briefpapiere geprägt	Stück	4,047,000	494,000	143,000
Musterflecke und -Karten geklebt	"	39,008	—	—	
Musterkarten gerigt	"	3,900	—	—	
Papiersäcke abgestempelt	"	—	—	24,500	
Papierscheifen geklebt	"	61,500	519,000	82,600	
Strazzen gezupft und sortiert, Lederabfälle und altes Tuch zerschnitten und sortiert	Kilogr.	385,5	—	—	
Teppiche gereinigt	m ²	—	2,095,5	4,496	
Ultramarin-Convets und Cartons gefüllt und paketiirt	Stück	250,840	—	—	
für das städtische Werkhaus und sonstige Communalanstalten (in eigener Regie)					
angefertigt für den Hausbedarf	Männerhemden	Stück	—	200	262
	Männerschuhe	Paare	422	400	312
	Weiberschuhe	"	252	248	350
	Zwischhosen	Stück	260	211	180
	Zwischblousen	"	—	114	40
	Strohjack-Drittel	"	—	—	71
	Strohjack-Pöflster	"	—	—	15
Strohjacke für den Hausbedarf zc. geheftet und gefüllt	"	1,939	1,823	685	
Strohjack-Drittel gefüllt und geheftet	"	—	—	689	
Strohjack-Pöflster	"	—	—	63	
Teppiche gereinigt (für das neue Rathhaus mittels Klopfsmaschine)	Tage	—	—	51	

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Reparaturen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, sowie die Reinigung sämtlicher Localitäten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

I. Armenkrankenpflege.

1. Armenärzte und Auslagen für deren Remunerierung in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Anzahl der Armenärzte				Auslagen für Remunerierung der Armenärzte									
	im Wiener Gemeindegebiete ¹⁾	in den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten	zusammen ¹⁾	außer den Stadtarmenärzte	im Wiener Gemeindegebiete ²⁾		in den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten ³⁾		zusammen		für die Stadtarmenärzte ⁴⁾		im ganzen	
					fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1885	19	6	25	3	15,384	75	4,200	2	19,584	77	2,018	—	21,602	77
1886	19	6	25	3	15,605	83	4,200	—	19,805	83	1,832	50	21,638	33
1887	19	6	25	3	18,489	57	5,273	10	23,762	67	2,395	58	26,158	25
1888	19	6	25	3	18,259	08,5	5,400	—	23,659	08,5	2,249	89	25,908	97,5
1889	19	6	25	3	18,078	60	1,434	43 ⁵⁾	19,513	03	2,316	55	21,829	58

¹⁾ Einschluß der unbefoldeten Stellen eines Armen-Chrenarztes und Arme-Jahuarztes.

²⁾ Von diesen Auslagen trägt ein Drittel der allgemeine Versorgungsfond und zwei Drittel der f. f. Krankenhausfond.

³⁾ Diese Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond allein.

⁴⁾ f. f. Krankenhausfond allein.

⁵⁾ Vom 1. Jänner bis Ende März. (Siehe die Anmerkung 4 zur Tabelle auf Seite 462).

2. Betheilung mit Medicamenten in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Zahl der im Wiener Armenbezirke heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die erforderlichen Medicamente unentgeltlich erhielten	Auslagen für die unentgeltliche Betheilung heimatberechtigter Personen mit Medicamenten						Zahl der nicht in dem Wiener Armenbezirke heimatberechtigten Pers., welche die ärztliche Ordination und die Medicamente unentgeltlich erhielten	Auslagen hierfür ²⁾		Hauptsumme der				Von den Gesamtauslagen entfallen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
		in Wien ¹⁾		außerhalb Wiens ²⁾		zusammen					betheilten Personen	Auslagen				
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	
1885	10,204	10,070	4	6,834	50	16,904	54	3,610	5,387	92	13,814	22,292	46	15,018	14	
1886	12,030	10,689	57	6,902	80	17,592	37	3,230	4,603	87	15,260	22,196	24	15,069	86	
1887	10,755	7,716	47	7,364	8	15,080	55	2,290	3,105	61	13,045	18,186	16	13,041	85	
1888	13,852	10,582	23	8,833	31	19,415	54	2,557	3,371	74	16,409	22,787	28	15,732	43	
1889	10,561	8,932	03	6,986	68	15,918	71	3,463	3,411	29 ³⁾	14,024	19,330	00	13,375	31	

¹⁾ Von diesen Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond ein Drittel und der f. f. Krankenhausfond zwei Drittel.

²⁾ Diese Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond allein.

³⁾ Von den Auslagen für die an fremde Personen verabfolgten Medicamente wurden im Jahre 1889 von den Heimatgemeinden 2521 fl. 33 fr. rückvergütet. Nach dem Gemeinderathsbefchlusse vom 16. December 1879 wird ein Rückersatz der Medicamentenauslagen nur dann beansprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall einen Gulden übersteigen.

3. Betheilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen ¹⁾	Die Auslagen hiefür betragen	
		fl.	fr.
1885	998	1,557	52
1886	812	2,327	9
1887	825	1,997	67
1888	849	2,188	83
1889	911	2,941	73

¹⁾ Die Ungleichmäßigkeit zwischen den Zahlen der mit Bandagen und Optikerwaren betheilten Personen und den Beträgen der Auslagen für diese Betheilung sind auf die buchhalterische Durchführung der betreffenden Rechnungsconten zurückzuführen, nach welcher die Zahl der Betheilten, sowie die betreffenden Auslagen für jenes Jahr verzeichnet werden, in welchem die Auszahlung der betreffenden Rechnungen an den Contrahenten erfolgt.

4. Betheilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Es wurden Anweisungen auf Gratzbäder erteilt an Personen	Die Zahl dieser Anweisungen betrug	Die Auslagen für den unentgeltlichen Gebrauch von Bädern betragen	
			fl.	fr.
1885	4,426	26,074	1,807	22
1886	4,492	26,202	4,898	52
1887	4,380	24,044	4,405	33
1888	5,063	25,316	4,564	13
1889	5,602	28,010	5,320	46

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1885—1889.

Jahr	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslage für deren Verpflegung resp. Unterbringung		
	fl.	fr.		fl.	fr.	
1885			1 146	27,900	91	
1886			1,120	26,077	89	
1887			814	21,498	59	
1888			853	27,136	16	
1889			904	24,624	34	
und zwar im Jahre 1889:			männl.	weibl.	zusamm.	
K. f. Wohlthätigkeitshaus in Baden			146	305	451 ¹⁾	10,950 13
Hermann Todesco'sches Hospiz zu Weikersdorf bei Baden			45	70	115	752 26 ²⁾
Marienhospital zu Weikersdorf bei Baden			13	89	102 ³⁾	2,924 —
Spital für scrophulöse Kinder in Baden (Madislawitsch-Braun'sches Stiftungshaus)			29	35	64 ⁴⁾	1,816 91 ⁴⁾
Kaiserin Elisabeth = Kinderhospital zu Hall			22	27	49 ⁴⁾	1,890 —
Armenbadspital zu Hall			13	30	43 ⁴⁾	817 80
Seehospital zu Grado			26	24	50 ⁴⁾	2,813 95 ⁵⁾
Seehospital zu Triest			11	9	20 ⁴⁾	1,915 29 ⁶⁾
Erzherzogin Maria Theresia = Seehospital in San Pelagio bei Rovigno			3	7	10 ⁷⁾	744 —

aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit zeit erhaltene Anstalten

¹⁾ Zahl der auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Personen.
²⁾ Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten daselbst nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verpflegen.
³⁾ Zahl der daselbst verpflegten, im Wiener Armenbezirke wohnhaften Personen. Bis zum Jahre 1886 waren, da die erforderlichen Daten fehlten, sämtliche in der Anstalt unentgeltlich verpflegten Personen in Rechnung gestellt worden.
⁴⁾ Die eingetragenen Ziffern beziehen sich auf jene unentgeltlich verpflegten Personen, welche im Wiener Armenbezirke wohnhaft waren. Die Gesamtzahl der in dieser Anstalt unentgeltlich Verpflegten betrug 78 (darunter 35 männl. und 43 weibl.), die Gesamtanzahl 2529 fl. 43 fr. Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes wurden daselbst auf den für die Commune Wien reservierten 12 Plätzen 36 Kinder (18 Knaben, 18 Mädchen) durch 1706 Verpflegträge mit einer Auslage von 752 fl. 52 fr. verpflegt.
⁵⁾ Hiervon wurden 2314 fl. 95 fr. aus dem allgemeinen Versorgungsfonde, der Rest von 500 fl. aus Spenden bestritten. In den Auslagen sind auch die Kosten für den Transport der Kinder von 813 fl. 95 fr. mitinbegriffen.
⁶⁾ Hiervon wurden 1642 fl. 90 fr. aus dem allgemeinen Versorgungsfonde und 272 fl. 39 fr. aus der Dr. Emil Hardt'schen Stiftung bestritten.
⁷⁾ Zahl der daselbst verpflegten, im Wiener Armenbezirke wohnhaften Kinder.

6. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Verpflegung armer Personen in den aus Staats-, Landes- oder Gemeindemitteln erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1885—1889.

a) K. f. Krankenanstalten.

Jahr	Es wurden unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, verpflegt				Davon entfallen auf								
	Personen	durch Verpflegungstage	mit einer Auslage von		Pfründner				sonstige zahlungsunfähige Wiener				
			fl.	fr.	Personen	Verpflegungstage	Auslagen von		Personen	Verpflegungstage	Auslagen von		
							fl.	fr.			fl.	fr.	
1885	32.415	820.682	643.596	98	855	21.972	3.241	69,5	4.588	118.255	17.264	12	
1886	29.991	771.990	630.343	29	873	21.764	3.153	25	4.168	109.854	19.773	87	
1887	29.990	784.502	636.819	54	885	23.576	3.743	44	4.194	111.114	20.000	51	
1888	30.527	807.815	662.755	18	896	23.614	3.452	99	4.094	109.410	19.694	—	
1889	30.367	785.239	690.900	60	885	23.028	4.641	64	4.069	107.835	26.797	23	
und zwar im Jahre 1889:													
im k. f. allgemeinen Krankenhause . .	18.348	464.572	414.788	2	458	11.601	2.784	87	2.101	53.206	12.237	37	
„ „ „ Krankenhause Wieden . . .	4.708	122.423	100.214	79	210	5.461	845	98	802	22.849	5.255	40	
„ „ „ „ Rudolfstiftung . . .	7.090	194.708	156.272	99	216	5.959	971	94	1.143	31.405	7.223	21	
„ „ „ Kaiser Franz Josef-Spitale	221	3.536	19.624	80	1	7	38	85	23	375	2.081	25	
„ Spitale an der Triesterstraße ¹⁾ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Dasselbe ist Eigenthum der Gemeinde und wird zeitweise der Stadtverwaltung zur Verfügung überlassen. Siehe die Anmerkung 2 zur Tabelle auf Seite 463.

β) Das Bezirkskrankenhaus Sechshaus.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, gepflegten, in Wien heimatberechtigten Personen			Darunter Pfründner			Zahl der auf die unentgelt- lich Ver- pflegten entfallen- den Ver- pflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Gepflegten	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		fl.	fr.
1885	489	328	817	24	46	70	20,425	14,706	—
1886	495	288	783	26	51	77	22,973	16,540	56
1887	460	305	765	51	69	120	19,369	13,945	68
1888	449	306	755	38	67	105	19,116	13,763	52
1889	507	336	843	36	43	79	20,434	14,712	48

γ) Das Kronprinzessin Stephanie-Spital in Neulerchenfeld.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, gepflegten, in Wien heimatberechtigten Personen			Darunter Pfründner			Zahl der auf die unentgelt- lich Ver- pflegten entfallen- den Ver- pflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Gepflegten	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		fl.	fr.
1887 ¹⁾	195	153	348	10	14	24	8,235	6,107	16
1888	167	166	333	12	31	43	7,728	5,566	60
1889	151	145	296	11	15	26	6,945	4,897	12

¹⁾ Für die vorausgehenden Jahre fehlen die Daten.

δ) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten verschiedener Fonds und Stiftungen, gepflegten Personen	Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Gepflegten	
			fl.	fr.
1885		218,550	218,550	—
1886	1,152	272,337	272,337	—
1887	1,339	234,236	234,236	—
1888	1,427	223,551	223,551	—
1889	1,288	237,751	237,751	—
	1,465 ¹⁾			

¹⁾ Darunter 751 männlichen und 714 weiblichen Geschlechtes.

ε) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, gepflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegskostenbetrag per Kopf und Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Gepflegten	
			fr.	fl.
1885	8,666	90	146,066	66
1886	8,587	90	150,777	79,5
1887	8,545	90	142,202	39
1888	8,536	95	152,064	42
1889	8,658	95	151,292	97,5

7. Unentgeltliche Verpflegung, respective Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1885—1889.

Jahr	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich			Zahl der Verpflegungstage	Summe der jährlichen Auslagen		
	verpflegten Personen	ambulatorisch ¹⁾ behandelten			fl.	fr.	
		m.	w.				zuf.
1885	12,214	57,946		201,266	272,187	62	
1886	12,342	63,316		260,648	278,828	97	
1887	12,931	70,074		275,325	272,009	47	
1888	12,423	75,840		271,637	282,958	58	
1889	12,994	78,822		260,798	284,667	37	
und zwar im Jahre 1889:							
im St. Josef-Kinderpitale	443	379	822	10,499	12,518	19,888	55
„ St. Annen- „	633	593	1226	25,112	21,700	28,309	89
„ Leopoldstädter Kinderpitale	439	353	792	9,381	13,435	16,694	44
„ Starolinens- „	91	79	170	7,304	5,596	10,099	82
„ Kronprinz Rudolfs- „	193	184	377	7,697	10,880	16,548	89
„ Lebenswarth'schen „	114	208	322	2,652	5,821	5,280	—
„ Spitale der barmherzigen Brüder	4599	—	4599	—	64,873	48,654	—
„ „ „ Schwestern	285	1454	1739	4,314	42,321	38,088	—
„ „ „ Elisabethinerinnen	—	908	908	—	28,438	20,192	07
„ Klosterpitale der Congregation der Schwestern des dritten Ordens vom heiligen Franz von Assisi	—	113	113	—	5,584	4,467	20
„ Maria Theresien-Hospitale	—	121	121	—	2,677	5,679	65
„ Spitale der Wiener israelitischen Cultusgemeinde	650	340	990	1,492	25,794	40,524	95
„ Erzherzogin Sophien-Spitale	244	285	529	10,371	15,229	23,358	20
in der Spitalsabtheilung der allgemeinen Poliklinik	117	110	227	—	3,587	4,520	19
„ „ Pflegeanstalt in Mierling	29	30	59	—	2,345	2,370	52

¹⁾ Siehe auch die folgende Tabelle.

8. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in der allgem. Poliklinik und im Mariahilfer Ambulatorium während der Jahre 1885—1889.

Jahr	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen			Von den behandelten Kranken wohnten im Wiener Armenbezirke	Summe der ordentlichen Ausgaben	
	m.	w.	zuf.		fl.	fr.
1885	45,951			37,230	14,233	33
1886	53,084			41,593	16,277	83
1887	53,869			42,901	14,636	92
1888	57,354			45,850	15,896	65
1889	56,982			45,702	23,874	12
und zwar im Jahre 1889:						
in der allgemeinen Poliklinik	23,768	17,606	41,374	31,403	21,786	1
im Mariahilfer Ambulatorium	8,263	7,245	15,608	14,299	2,088	11

9. Uebernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde während der Jahre 1885—1889.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																					Darunter waren nicht in Wien heimatberechtigte Personen											
	aus dem k. k. allgemeinen Krankenhause			aus dem k. k. Wiedner Krankenhause			aus der k. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem Erzherzogin Sophien-Spitale			aus dem Spital der barmherz. Brüder			aus dem Sechshausen-Spitale			aus dem Stephanie-Spitale in Kennerfeld						aus Provinzial-Krankenanstalten			aus der n. ö. Landes-Irrenanstalt			im ganzen		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1885	286	422	708	65	78	143	139	143	282	—	—	—	—	—	—	20	12	32	—	—	—	2	1	3	25	21	46	537	677	1214	188	290	478
1886	229	302	531	57	78	135	143	115	258	—	—	—	—	—	—	16	23	39	4	8	12	22	19	41	31	13	44	502	558	1060	181	283	464
1887	258	297	555	73	86	159	154	157	311	6	9	15	—	—	—	29	24	53	4	2	6	5	1	6	27	7	34	556	583	1139	201	260	461
1888	253	335	588	55	83	138	134	168	302	2	5	7	1	1	2	22	30	52	7	7	14	1	4	5	32	19	51	507	652	1159	185	197	382
1889	244	330	574	52	112	164	115	153	268	—	—	—	—	—	—	30	33	63	3	5	8	4	1	5	34	17	51	482	651	1133	166	198	364

2. Unentgeltliche Leichenbestattung auf Kosten der Privatarmenpflege. 1)

Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Individuen			Summe der Auslagen für die Bestattung	
		männlichen	weiblichen	zusammen	fl.	fr.
		Geschlechtes				
1885	2.015	2.631	1.601	4.232	8.401	5
1886	2.091	2.450	1.482	3.932	8.001	37
1887	1.971	2.560	1.668	4.228	8.758	60
1888	1.931	2.507	1.722	4.229	8.556	87
1889	1.882	1.975	1.570	3.545	7.665	11

1) Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittelst Besorger erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Unterstützungsbeiträge, Waisenspfänden und Kostgelder in den Jahren 1885—1889.

a) Aus dem allgemeinen Versorgungsfonde.

Im Jahre	wurden aus dem allg. Versorgungsfonde ausbezahlt								
	Unterstützungsbeiträge ¹⁾ von 2 fl. monatlich			Waisenspfänden ²⁾ von 3, 4 und 5 fl. monatlich			Kostgelder von 8 fl. monatlich		
	für Kinder ³⁾	im Gesamt- betrage von		für Kinder ³⁾	im Gesamt- betrage von		für Kinder ⁴⁾	im Gesamt- betrage von	
		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.
1885	3,877	81,811	66	2,682	89,159	99	867	80,959	77
1886	3,252	78,048	—	2,455	88,380	—	945	89,898	56
1887	2,364	78,540	67	2,969	88,592	67	941	93,972	71
1888	2,356	72,751	77	2,207	83,984	24	971	92,559	66
1889	2,948	69,209	87	2,138	81,043	12	971	92,101	72

¹⁾ Siehe die Anmerkung 30 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 528.
²⁾ Siehe die Anmerkung 31 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 528.
³⁾ Bis 1886 nach dem durchschnittlichen Stande, von 1887 an nach dem Stande am Ende des Jahres. Siehe auch die Tabelle 2 auf Seite 505 u. 506.
⁴⁾ Siehe auch die Tabelle 3 auf Seite 507.

β) Aus dem Bürgerspitalfonde.

Im Jahre	wurden aus dem Bürgerspitalfonde ausbezahlt								
	Unterstützungsbeiträge von 4 fl. monatlich			Waisenspfänden von 7 fl. monatlich			Kostgelder von 10 fl., resp. 12 fl. monatlich		
	für Kinder	im Gesamt- betrage von		für Kinder	im Gesamt- betrage von		für Kinder	im Gesamt- betrage von	
		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.
1885	4	188	—	10	¹⁾ 626	—	2	230	—
1886	2	96	—	6	255	50	1	72	—
1887	2	88	—	4	504	—	—	—	—
1888	1	20	—	4	217	—	—	—	—
1889	—	—	—	1	84	—	—	—	—

¹⁾ Im Jahrbuche pro 1885 irrthümlich mit 1191 fl. 48 fr. ausgewiesen.

2. Individualangaben betreffend die mit a) Unterstützungsbeiträgen, b) Waisenprüden im Jahre 1889
betheilten Personen.

Wohnort	Anzahl der Betheilten (nach dem Stande am Ende des Jahres)			Hieron sind geboren im Jahre																																		
				1889		1888		1887		1886		1885		1884		1883		1882		1881		1880		1879		1878		1877		1876								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.									
I. Bezirk (Innere Stadt)	a)	8	15	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	b)	11	8	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
II. " (Leopoldstadt)	a)	57	49	106	.	2	1	.	1	1	.	3	1	.	2	3	.	3	4	.	4	3	.	7	5	.	8	3	.	6	.	8	11					
	b)	83	85	168	.	.	.	1	.	2	3	.	2	3	.	5	3	.	5	9	.	4	5	.	7	5	.	8	9	.	14	12	10	9	12	16	13	11
III. " (Landstraße)	a)	42	48	90	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	2	2	.	5	5	.	3	5	.	3	8	.	5	3	.	8	5	.	6	8	5	10	7	7
	b)	87	82	169	.	.	.	1	.	3	2	.	1	1	.	4	3	.	4	4	.	7	8	.	6	13	.	5	7	.	9	18	14	9	14	14	14	14
IV. " (Wieden)	a)	19	33	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	b)	34	40	74	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	3	.	2	2	2	1	.	3	2	.	5	5	.	4	4	.	4	7	5	9	4	5	5	7
V. " (Margarethen)	a)	102	121	223	.	.	.	.	1	2	.	5	2	.	2	6	.	7	5	.	2	6	.	18	2	.	5	9	.	13	25	17	20	22	20	10	24	
	b)	67	93	160	.	.	.	1	1	1	.	2	1	.	4	3	.	3	3	.	3	8	.	7	6	.	6	10	.	10	10	11	8	10	11	20	12	18
VI. " (Mariahilf)	a)	54	54	108	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	4	4	.	4	4	.	4	5	.	6	7	.	6	9	5	9	8	9	13	6	
	b)	55	50	105	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	3	.	3	2	13	1	.	4	4	.	6	3	.	3	7	.	6	10	8	7	7	12		
VII. " (Neubau)	a)	48	41	89	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	1	.	2	3	4	.	5	5	.	4	5	.	11	5	.	7	7	9	7	4	6	11	6	
	b)	47	77	124	.	.	.	1	.	.	3	1	.	1	2	.	1	3	4	.	4	4	.	7	7	.	6	6	.	12	9	10	2	10	11	20		
VIII. " (Josefstadt)	a)	66	78	144	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	3	2	.	3	3	.	6	2	.	7	8	.	14	5	.	6	7	8	16	7	18	11	15
	b)	53	47	100	1	.	1	.	.	3	2	.	1	.	2	2	.	2	4	.	4	3	.	6	4	.	3	6	.	4	3	7	8	12	6	8	8	
IX. " (Alsergrund)	a)	74	61	135	.	.	1	.	3	2	.	.	4	.	2	1	.	6	3	.	3	5	.	7	11	.	9	9	.	5	4	11	8	15	12	7	6	
	b)	84	97	181	.	.	.	.	3	2	3	.	4	2	.	3	6	.	3	6	.	8	7	.	10	4	.	9	13	.	12	9	7	16	14	16	12	12
X. " (Favoriten)	a)	81	74	155	.	.	2	.	1	.	3	4	.	1	.	3	1	.	5	4	.	4	11	.	9	11	.	5	8	.	14	9	15	10	12	6	7	10
	b)	58	58	116	.	.	.	1	1	2	2	.	4	4	.	4	4	.	2	1	.	3	7	.	3	4	.	5	2	.	4	9	14	6	12	14	6	
Pfarrbezirk Hernals	a)	107	105	212	.	.	.	.	1	.	2	.	3	2	.	1	4	.	12	7	.	6	7	.	13	11	.	18	14	.	14	13	16	13	12	14	12	17
	b)	59	56	115	1	.	1	.	1	1	1	.	1	1	.	3	2	.	3	5	.	5	5	.	7	2	.	8	7	.	4	6	10	10	5	7	11	8
" Neulerchenfeld	a)	191	176	367	.	.	.	.	1	2	3	.	1	3	.	7	6	.	6	6	.	14	14	.	15	9	.	27	26	.	20	25	31	22	26	27	42	34
	b)	54	77	131	.	.	.	.	1	.	.	.	2	2	.	2	.	4	3	.	6	8	.	4	5	.	3	8	.	5	7	7	11	7	11	16	19	
" Meindorf	a)	71	70	141	.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	1	3	.	1	6	.	6	7	.	6	8	.	9	7	.	9	8	10	13	14	12	11	7	
	b)	65	76	141	1	.	1	.	1	1	1	.	1	1	.	6	5	.	3	2	.	8	4	.	5	6	.	4	3	.	11	11	5	12	9	18	10	15
Außerhalb des Wiener Armentayons	a)	517	586	1103	1	3	2	6	7	11	10	13	14	29	26	34	31	31	43	61	48	49	52	67	70	81	76	63	77	59	60	79	60	79	60	79		
	b)	242	293	535	.	1	3	2	3	9	7	9	10	11	18	10	17	18	18	18	17	32	30	31	28	36	36	25	31	26	40	47	40	47	40	47		
zusammen	a)	1437	1511	2948	1	3	7	7	11	16	24	28	33	41	52	61	82	79	104	129	143	132	166	171	187	203	212	199	211	213	204	229	204	229	204	229		
	b)	999	1139	2138	2	1	4	6	8	19	23	21	22	28	51	53	45	61	85	78	86	87	108	109	115	139	142	162	130	178	178	197	178	197	178	197		
Hauptsumme		2436	2650	5086	3	4	11	13	19	35	47	49	55	69	103	114	127	140	189	207	229	219	274	280	302	342	354	361	341	391	382	426	382	426	382	426		

Wohnort	Confession										Heimatort										Gesamt- auslage				
	römisch- katholisch		evange- lisch		mosaisch		sonstig		unbekannt		Wien		Neu- lerchen- feld		Hernals		Fünfhaus		Sechs- haus				Rudolfs- heim		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	fr.	
I. Bezirk (Innere Stadt)	a)	8	15	.	.	.	.	.	.	.	.	8	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	802	99
	b)	11	8	.	.	.	.	.	.	.	.	11	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	771	—
II. „ (Leopoldstadt)	a)	56	47	.	.	1	2	.	.	.	.	56	47	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	2.673	73
	b)	72	82	.	.	11	3	.	.	.	.	82	84	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	6.839	70
III. „ (Landstraße)	a)	42	48	.	.	.	.	.	.	.	.	42	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.403	—
	b)	87	81	.	.	.	1	.	.	.	.	86	81	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	6.927	20
IV. „ (Wieden)	a)	19	33	.	.	.	.	.	.	.	.	19	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.261	06
	b)	34	40	.	.	.	.	.	.	.	.	34	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.612	80
V. „ (Margarethen)	a)	102	121	.	.	.	.	.	.	.	.	102	118	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	6.766	05
	b)	67	93	.	.	.	.	.	.	.	.	67	93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.195	80
VI. „ (Mariahilf)	a)	54	54	.	.	.	.	.	.	.	.	52	54	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	2.872	51
	b)	54	49	1	1	.	.	.	.	.	.	55	49	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	4.514	40
VII. „ (Neubau)	a)	48	41	.	.	.	.	.	.	.	.	48	41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.235	20
	b)	47	77	.	.	.	.	.	.	.	.	47	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.134	80
VIII. „ (Josefstadt)	a)	66	78	.	.	.	.	.	.	.	.	66	78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.287	87
	b)	53	47	.	.	.	.	.	.	.	.	52	47	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	3.727	60
IX. „ (Alsergrund)	a)	74	61	.	.	.	.	.	.	.	.	74	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.641	—
	b)	84	94	.	.	.	3	.	.	.	.	82	94	.	.	1	1	.	.	.	.	1	2	6.681	30
X. „ (Favoriten)	a)	81	74	.	.	.	.	.	.	.	.	81	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.020	93
	b)	58	58	.	.	.	.	.	.	.	.	58	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.429	90
Pfarrbezirk Hernals	a)	107	105	.	.	.	.	.	.	.	.	97	93	.	.	10	12	.	.	.	.	.	.	5.351	33
	b)	59	56	.	.	.	.	.	.	.	.	49	42	.	.	10	14	.	.	.	.	.	.	4.766	60
„ Neulerchenfeld	a)	188	173	1	.	2	3	.	.	.	.	140	132	39	38	5	2	6	3	1	.	.	1	2.196	—
	b)	53	76	1	1	.	.	.	.	.	.	42	51	9	21	1	1	2	1	.	.	.	3	1.167	—
„ Reindorf	a)	71	70	.	.	.	.	.	.	.	.	55	57	.	.	.	.	10	9	.	.	6	4	4.794	—
	b)	65	76	.	.	.	.	.	.	.	.	41	53	.	.	1	1	11	12	.	.	12	10	6.538	10
Außerhalb des Wiener Armenrayons	a)	516	583	1	.	.	3	.	.	.	.	514	582	.	.	.	1	2	2	.	.	1	1	26.904	20
	b)	235	285	7	8	.	.	.	.	.	.	226	280	1	.	3	5	8	4	1	.	3	4	20.736	92
zusammen	a)	1432	1503	2	.	3	8	.	.	.	.	1354	1433	39	38	15	15	21	17	1	.	7	8	69.209	87
	b)	979	1122	9	10	11	7	.	.	.	.	932	1057	10	21	17	23	21	18	1	.	18	20	81.043	12
Hauptsumme		2411	2625	11	10	14	15	.	.	.	.	2286	2490	49	59	32	38	42	35	2	.	25	28	150.252	99

3. Domicil der auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Kostkinder in den Jahren 1885—1889.

Von den auf Rechnung des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Kostkindern waren untergebracht bei Pflegeparteien		im Jahre														
		1885			1886			1887			1888			1889		
		Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen
im Wiener Gemeindegebiete, und zwar im	I.	2	6	8	2	6	8	2	5	7	1	5	6	1	6	7
	II.	66	57	123	57	52	109	49	43	92	57	40	47	61	48	109
	III.	44	36	80	46	40	86	40	32	72	47	38	85	47	42	89
	IV.	11	17	28	12	13	25	13	10	23	11	9	20	9	8	17
	V.	18	28	46	26	31	57	25	28	53	30	37	67	34	34	68
	VI.	37	36	73	36	34	70	31	30	61	22	31	53	24	24	48
	VII.	9	28	37	11	30	41	11	28	39	9	28	37	9	33	42
	VIII.	15	21	36	16	23	39	16	26	42	11	27	38	20	24	44
	IX.	9	16	25	10	18	28	13	23	36	12	27	39	16	29	45
	X.	53	39	92	45	41	86	46	41	87	47	41	88	35	35	70
in den zum Armenbezirke Wiens gehörigen Vororten, und zwar in	Hernals	37	25	62	36	46	82	46	47	93	51	41	92	58	36	94
	Neulerchenfeld	18	17	35	17	18	35	12	16	28	14	20	34	13	18	31
	Fünfhaus	22	19	41	23	18	41	30	28	58	23	15	38	28	18	46
	Sechshaus	5	6	11	8	7	15	8	7	15	15	18	33	8	5	13
in anderen, Wien nahegelegenen Orten in weiter entfernten Gemeinden	Rudolfsheim	12	19	31	10	19	29	15	20	35	19	19	38	19	16	35
		21	17	38	31	22	53	26	26	52	21	25	46	26	20	46
zusammen		422	445	867	447	498	945	446	495	941	461	510	971	486	485	971

4. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1885—1889.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1885	1886	1887	1888	1889
Zahl der Pflegeparteien	686 ¹⁾	773 ¹⁾	764 ¹⁾	793 ¹⁾	775 ¹⁾
Von denselben waren nach dem Familienstande:					
ledig	7	8	6	6	8
verheiratet	598	628	586	640	630
verwitwet	81	137	172	147	137
Nach der Beschäftigung waren:					
Ärzte	2	2	2	1	1
Amts-, Schul-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete	64	25	27	32	28
Apotheker	—	—	—	—	1
Bahnbedienstete	30	33	28	36	32
Beamte	11	9	11	12	14
Briefträger	4	5	6	7	6
Gewerbetreibende	365	456	474	476	467
Hausbesitzer	8	48	53	49	54
Hausbesorger	16	19	17	21	21
Lehrer	2	3	4	4	3
Militärpersonen	—	—	—	—	4
Private und Pensionisten	46	104	75	90	82
Sicherheitswachmänner	8	5	4	6	5
Stadtträger und Dienstmänner	3	3	7	5	2
Tagelöhner und Handarbeiterinnen	56	37	36	31	30
Wäscherinnen	14	18	15	16	20
sonstige	57	6	5	7	5

¹⁾ Ueber Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1885: 15, im Jahre 1886: 27, im Jahre 1887: 22, im Jahre 1888: 19 und im Jahre 1889: 17 Pflegeparteien die denselben übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

5. Betheilung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken betheilten						Auslage für die Anschaffung von Kleidungsstücken						
	Kostkinder ¹⁾		dem Nothe für verlassene Kinder zugeführten Kinder		Kinder im ganzen		für Kostkinder		für dem Nothe für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1885	6	2	—	—	6	2	8	74	49	—	—	74	49
1886	15	6	—	—	15	6	21	78	44	—	—	78	44
1887	31	9	—	—	31	9	40	210	30	—	—	210	30
1888 ²⁾	139	110	—	—	139	110	249	2.933	24	—	—	2.933	24
1889	175	145	179	98	354	243	597	3.062	46	1.522	19	4.584	65

¹⁾ Für die Bekleidung der Kostkinder haben die Pflegeparteien Sorge zu tragen, welchen zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden und Stiftungsgelbern, sowie aus dem Waisenfonds Gelderträge verabfolgt werden können. Viele Kostkinder werden bei den von Wohlthätigkeitsvereinen oder von den Armeninsituten veranstalteten Weihnachtsbetheilungen mit Kleidungsstücken betheilt.

²⁾ Die pro 1888 sich ergebende Steigerung der Zahl der Betheilten und der Auslagen erklärt sich dadurch, daß mit Gemeinderathsbeschluss vom 1. Februar 1888 ein Betrag von 5000 fl. für die Beistellung von Kleidern in natura an die bei dürftigen Pflegeparteien untergebrachten Kinder genehmigt wurde.

6. Unentgeltliche Betheilung armer Kinder mit Lernmitteln in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Für die Betheilung mit Schulrequisiten wurden verausgabt		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlagsdirection unentgeltlich bezuggestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben ¹⁾	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1885	64.879	49	7.928	72	72.808	21
1886	62.359	35	9.579	96	71.939	31
1887	68.984	30	8.699	72	77.684	33
1888	63.518	89	7.960	44	71.479	2
1889	69.148	87	7.004	25	76.153	12

¹⁾ Die Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Büchern und Schulrequisiten werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

7. Unentgeltliche Betheilung armer Schulkinder mit Lernmitteln im Schuljahre 1888/89.

Bezirk	In den allgemeinen Volksschulen												In den Bürgerschulen								In sämtlichen Volksschulen wurden betheilt				
	für Knaben und zwar in der						für Mädchen und zwar in der						für Knaben und zwar in der				für Mädchen und zwar in der				Knaben	Mädchen	Kinder		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.	1.	2.	3.	1.—3.	1.	2.				3.	1.—3.
	Classe wurden betheilt Kinder																								
I	2	9	19	18	19	—	67	5	20	32	32	23	—	112	30	13	12	55	21	10	2	33	122	145	267
II	70	376	601	547	456	16	2.066	85	367	562	512	495	12	2.034	321	168	87	576	314	162	41	517	2.642	2.551	5.193
III	74	202	278	256	261	—	1.071	88	228	299	305	303	—	1.223	164	73	37	274	119	45	12	176	1.345	1.399	2.744
IV	20	61	97	94	103	—	375	15	68	96	108	114	—	401	69	55	25	149	68	32	11	111	524	512	1.036
V	30	135	234	265	230	—	894	33	170	225	277	220	—	925	185	99	39	323	217	93	41	351	1.217	1.276	2.493
VI	16	52	102	149	128	—	447	18	37	93	127	140	—	415	103	65	22	190	115	75	20	210	637	625	1.262
VII	21	53	110	117	125	—	426	18	54	120	115	113	—	420	95	69	25	189	98	55	16	169	615	589	1.204
VIII	29	68	112	84	97	—	390	22	63	88	99	109	—	381	74	41	21	136	113	46	32	191	526	572	1.098
IX	70	125	200	217	194	—	806	57	142	207	222	224	—	852	164	103	45	312	150	86	30	266	1.118	1.118	2.236
X	73	121	351	374	352	—	1.271	72	147	379	345	417	—	1.360	269	131	50	450	314	117	27	458	1.721	1.818	3.539
Wien	405	1.202	2.104	2.121	1.965	16	7.813	414	1.296	2.101	2.142	2.158	12	8.123	1.474	817	363	2.654	1.529	721	232	2.482	10.467	10.605	21.072

¹⁾ Die Gesamtzahl der schulbesuchenden Kinder siehe in der letzten Tabelle auf Seite 224.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Vereine	Vereinsmitglieder	Betheiligungsacte	betheiligten Kinder			fl.	fr.
				männlich	weiblich	zusammen		
1885	39	24,614	15,672	2,109	2,544	4,814	80,261	16
1886	45	18,393	17,260	2,312	2,836	5,367	83,206	61
1887	50	20,258	16,283	2,579	3,080	5,659	77,853	53
1888	56	25,045	14,311	2,256	2,587	7,447	75,105	10
1889 ¹⁾	53	19,968	10,563	3,604	3,423	7,027 ²⁾	75,265	23

¹⁾ Von dreizehn Vereinen waren trotz wiederholter Ersuchsschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.
²⁾ In der Gesamtzahl der Betheilten sind auch 2881 vom Centralvereine zur Befödigung armer Schulkinder befödigte Kinder mitinbegriffen; die Auslagen für die Befödigung betragen 21,627 fl. 57 fr.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

1. Die niederösterreichische Landes-Kindelanstalt in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Im Gebäuhause geborene				Außerhalb des Gebäuhause geborene				Zusammen				Gesamtzahl der verpflegten Kinder	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder (mit Anschluss der denselben gewährten Remunerationen)		Auslagen für die unentgeltliche (d. i. auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden erfolgte) Verpflegung der Findlinge		
	Kinder wurden in die n.-ö. Landes-Kindelanstalt aufgenommen																			
	unentgeltlich				unentgeltlich				unentgeltlich					fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
	gegen Erlag der Tage ohne die Mutter	ohne die Mutter	mit der Mutter	zusammen	im ganzen	gegen Erlag der Tage ohne die Mutter	unentgeltlich	gen. Farnachsträgung und noch unbekannt	im ganzen	gegen Erlag der Tage unentgeltlich	gegen Farnachsträgung und noch unbekannt	im ganzen								
1885	138	1,273	5,061	6,334	6,472	189	232	460	881	327	6,566	460	7,353	32,491	1,542,397	91.5	1,320,263	93	1,428,465	—
1886	138	1,328	4,827	6,155	6,293	167	207	524	898	305	6,362	524	7,191	31,455	1,476,852	12.5	1,252,429	28	1,348,804	—
1887	137	1,293	4,743	6,036	6,173	198	241	394	833	335	6,277	394	7,006	30,268	1,445,282	45	1,217,177	31	1,298,597	—
1888	126	1,071	5,181	6,252	6,378	192	147	266	605	318	6,399	266	6,983	29,409	1,373,100	89.5	1,152,635	50	1,230,060	13
1889	104	1,022	5,312	6,334	6,438	160	132	277	569	264	6,466	277	7,007	29,613	1,370,687	10.5	1,153,325	67	1,234,033	28

2. Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1885—1889.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen versorgt								
				Zöglinge			in Wien		in Judenau		zusammen	
	in Wien	in Judenau	zusammen	in Wien	in Judenau	zusammen	mit einer Gesamtauslage von					
							fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1885	445	210	655	334	210	544	64.569	93	32.231	34	96.801	27
1886	444	201	645	351	201	552	62.672	86	33.750	37	96.423	23
1887	346	179	525	285	179	464	62.298	31.5	34.573	35	96.871	66.5
1888	335	187	522	281	187	468	62.375	87.5	35.545	19.5	97.921	7
1889	327	175	502	277	175	452	60.972	19	39.428	08	100.400	27

3. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Anlagelkosten und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert						Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes inklusive des Grundes		der Einrichtung		im ganzen ¹⁾		
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
I. Wien, VII. Bez., für Mädchen	1862	470	1.390	1.860	99.700	—	10.340	—	110.040	—	100
II. „ V. „ „ Knaben	1864	670	3.194	3.864	77.000	—	12.000	—	89.000	—	100
III. „ IX. „ „ „	1874	660	1.010	1.670	167.000	—	12.000	—	179.000	—	100
IV. „ X. „ „ „	1879	830	990	1.820	104.000	—	9.510	—	113.510	—	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2.100	14.750	16.850	145.120	—	8.000	—	153.120	—	100
VI. Wien, VIII. Bez., für Knaben	1884	513	1.010	1.523	97.200	—	12.820	—	110.020	—	100
VII. „ „ „ „ Mädchen	1889	618	1.116	1.734	110.000	—	13.680	—	123.680	—	100
Summe	—	5.861	23.460	29.321	800.020	—	78.350	—	878.370	—	700

¹⁾ Nach den Vermögensinventaren der Gemeinde für das Jahr 1889.

4. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres									Abgang während des Jahres									Stand der Zöglinge am Ende des Jahres					
				durch Aufnahme		durch Verlegung aus einem anderen städtischen Waisenhaus		im ganzen			durch Eintritt in eine Lehre oder in einen Dienst		durch Rücknahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		durch Verlegung in ein anderes städtisches Waisenhaus		durch Uebergabe an Kostparteien		durch Tod		im ganzen						
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen			
1885	446	151	597	108	26	—	—	—	—	—	81	21	3	2	17	—	—	—	—	5	2	106	25	131	448	152	600
1886	448	152	600	76	22	4	14	80	36	116	79	27	4	—	4	14	4	—	3	2	94	43	137	434	145	579	
1887	434	145	579	109	38	30	19	139	57	196	86	31	3	1	30	19	4	1	1	4	124	56	180	449	146	595	
1888	449	146	595	94	34	34	8	128	42	170	81	25	2	1	34	8	7	1	1	2	125	37	162	452	151	603	
1889	452	151	603	132	90	11	9	143	99	242	96	28	3	4	11	9	31	7	3	1	144	49	193	451	201	652 ¹⁾	
und zwar im Jahre 1889 im Communal-Waisenhaus:																											
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)																											
	—	101	101	—	14	—	1	—	15	15	—	20	—	2	—	6	—	4	—	1	—	33	33	—	83	83	
II. für Knaben (V. Bez., Gasserstraße 1)																											
	101	—	101	36	—	—	—	36	—	36	22	—	1	—	2	—	12	—	—	—	37	—	37	100	—	100	
III. für Knaben (IX. Bez., Gasileigasse)																											
	99	—	99	19	—	1	—	20	—	20	14	—	—	—	1	—	3	—	—	—	18	—	18	101	—	101	
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43—45)																											
	101	—	101	39	—	1	—	40	—	40	30	—	—	—	—	10	—	1	—	41	—	41	100	—	100		
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)																											
	51	50	101	11	12	7	—	18	12	30	10	8	1	1	4	3	2	3	1	—	18	15	33	51	47	98	
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)																											
	100	—	100	27	—	2	—	29	—	29	20	—	—	1	—	4	—	4	—	1	—	30	—	30	99	—	99
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)																											
	—	—	—	—	64	—	8	—	72	72	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	71	71

¹⁾ Hieron waren 249 Knaben und 154 Mädchen durch den Tod beider Eltern, ferner 202 Knaben und 47 Mädchen durch den Tod des Vaters verwais.

5. Alter und Schulbesuchserfolg der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Von denselben waren im Alter von Jahren																Von den am Ende des Schuljahres vorhandenen Zöglingen besuchten die Schule mit								
				über																sehr gutem		gutem		schlechtem				
	zusammen			6—7		7—8		8—9		9—10		10—11		11—12		12—13		13—14		14		Erfolge						
				Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	
1885	448	152	600	9	2	19	4	28	6	45	11	67	21	86	38	87	29	84	22	23	19	107	40	289	90	52	10	
1886	434	145	579	6	4	28	3	36	7	45	10	62	15	74	13	74	34	87	30	22	29	92	29	316	85	34	16	
1887	449	146	595	8	—	20	6	31	12	56	9	72	16	69	24	89	21	91	32	13	26	93	32	302	93	43	8	
1888	452	151	603	5	3	13	3	26	11	48	17	73	18	73	21	100	29	92	21	22	28	82	34	310	77	48	17	
1889	451	201	652	10	6	25	6	28	14	55	26	66	39	78	30	88	35	77	28	24	17	113	51	265	56	52	17	
und zwar im Jahre 1889 im Communal-Waisenhaus:																												
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	83	83	—	4	—	6	—	2	—	7	—	15	—	10	—	17	—	15	—	9	—	23	—	46	—	13	—
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	100	—	100	2	—	2	—	6	—	18	—	11	—	20	—	22	—	15	—	4	—	18	—	64	—	13	—	
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse)	101	—	101	1	—	1	—	7	—	8	—	20	—	18	—	25	—	16	—	5	—	28	—	61	—	8	—	
IV. für Knaben (X. Bez., Larenburgerstr. 43—45)	100	—	100	5	—	8	—	7	—	6	—	15	—	21	—	15	—	20	—	3	—	23	—	55	—	14	—	
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	51	47	98	—	5	6	—	1	4	10	8	9	6	8	7	6	7	8	8	3	5	26	28	15	10	5	4	
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	59	—	99	2	—	8	—	7	—	13	—	11	—	11	—	20	—	18	—	9	—	18	—	70	—	12	—	
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	71	71	—	—	—	—	—	—	8	—	11	—	20	—	13	—	11	—	5	—	3	—	?)	—	?)	—	?)

¹⁾ Am Ende des Schuljahres 1889/90 waren 581 Zöglinge (434 m., 147 w.) vorhanden; 10 Zöglinge (2 m., 8 w.) blieben wegen Krankheit unclassificiert; 17 Zöglinge (2 m., 15 w.) besuchten keine Schule mehr. Von den am Schlusse des Schuljahres vorhandenen 581 Zöglingen besuchten; 403 (297 m., 106 w.) die Volksschule, 153 (132 m., 21 w.) die Bürgerschule, 1 Knabe die Lehrerbildungsanstalt, 2 Knaben die Kunstgewerbeschule des k. k. Hofmuseums für Kunst und Industrie u. 3 Mädchen eine Kunstfidlerschule. — ²⁾ Das VII. Waisenhaus wurde erst am 1. September 1889 eröffnet.

6. Gesamtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegskosten per Kopf und Tag in denselben in den Jahren 1885—1889.

Städtisches Waisenhaus.

Jahr	Städtisches Waisenhaus															
	I. für Mädchen (VII. Bezirk, Kaiserstraße 92)				II. für Knaben (V. Bezirk, Caffergasse 1)				III. für Knaben (IX. Bezirk, Galileigasse)				IV. für Knaben (X. Bezirk, Larenburgerstr. 43—45)			
	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag
	fl.	fr.			fr.	fl.			fr.	fr.			fl.	fr.		
1885	21,951	49	35,991	62.69	25,693	90	35,359	75.31	33,223	14	35,563	94.82	25,758	70	34,945	75.89
1886	24,564	63	35,854	69.27	28,621	33.5	35,632	83.04	32,874	42.5	35,476	95.17	28,141	56	34,377	84.23
1887	24,222	24	34,541	71.35	25,910	37	35,477	75.66	31,961	48	34,007	97.02	25,773	31.5	35,952	74.76
1888	23,696	23	35,036	68.71	27,020	86	35,286	78.55	32,048	82.5	35,720	92.50	27,127	14.5	35,936	78.48
1889	23,918	26	33,807	72.04	26,871	71	34,939	78.73	31,972	98.5	35,522	92.97	27,080	83	34,320	81.39

Jahr	Städtisches Waisenhaus												Gesamtt- Auslagen für sämmtliche städtische Waisenhäuser	Gesamttzahl der Verpflegs- tage in sämmtlichen städtischen Waisen- häusern	
	V. für Knaben und Mädchen (in Kloster- neuburg)				VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädter- straße 93)				VII. für Mädchen (VIII., Josefstädter- straße 95 ¹⁾)						
	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag			
	fl.	fr.			fr.	fl.			fr.	fr.					fl.
1885	31,750	2.5	37,280	87.64	23,888	98	26,321	72.51	—	—	—	—	162,266	23.5	215,459
1886	32,635	63.5	37,169	91.22	26,093	30.5	35,536	74.77	—	—	—	—	172,930	89	214,044
1887	34,815	2.5	37,319	95.46	27,514	87	33,552	84.57	—	—	—	—	170,197	30	210,844
1888	32,752	64	36,296	91.78	26,172	96.5	35,444	76.16	—	—	—	—	168,818	66.5	213,718
1889	31,775	1	34,947	91.71	26,359	33.5	35,058	78.07	9,524	92.5	6,314	151.68	177,503	5.5	214,907

¹⁾ Daselbe wurde am 1. September 1889 eröffnet.

33

7. Privat-Waisenhäuser und Asyle in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen verpflegten Zöglinge			Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung der Zöglinge	
	fl.	fr.			
1885	588			145,472	59
1886	656			165,032	86
1887	627			158,045	43
1888	625			168,931	11
1889	665			171,466	94
und zwar im Jahre 1889:					
	männl.	weibl.	zuf.		
Evangelisches Waisenhaus	42	23	65	14,995	41
Israelitisches Mädchen-Waisenhaus	—	33	33	11,958	68
Waisenanstalt der barmh. Schwestern in Gumpendorf	94	—	94	14,900	—
Asylhaus für arme, verlassene Mädchen in Fünfhaus „Mater Misericordiae“	—	81	81	11,016	—
Anstalt der Gesellschaft der Töchter der göttl. Liebe	—	65	65	59,944	— ¹⁾
Knabenasyl „St. Joseph Vincentinum“ in Fünfhaus	85	—	85	12,485	—
Kinderasyl „Humanitas“ im Kahlenbergerdorfe	25	15	40	8,249	—
Kinderasyl „St. Joseph“ in Breitensee	1	5	6 ²⁾	1,031	46
Kinderasyl in Zillingdorf	18	12	30	8,893	70
Asyl der „Stephanie-Stiftung“ in Biedermannsdorf	7	3	10 ³⁾	3,933	33
Knaben-Waisenasyl „Norbertinum“ in Pressbaum	110	—	110	18,823	26
Mädchen-Waisenasyl „Stephanium“ in Biedermannsdorf	—	46	46 ⁴⁾	5,237	10

¹⁾ Die hier ausgewiesenen Ausgaben repräsentieren die Auslagen für die Anstalten in Wien und Breitenfurt, und es sind darunter auch die Ausgaben für die in diesen Anstalten zeitweilig (während der Dienstlosigkeit) verpflegten Dienstmädchen (im Jahre 1889: 807), sowie für die Verpflegung der im Versorgungshause in Breitenfurt verpflegten dienstuntauglich gewordenen Diensthöten (im Jahre 1889: 32) enthalten. — ²⁾ In Wien wohnhafte Zöglinge. — ³⁾ Für Rechnung des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegte Zöglinge. — ⁴⁾ Außerdem wurden 146 Kinder (57 Knaben und 89 Mädchen) in Privatlokalitäten mit einer Auslage von 609 fl. 96 fr. verpflegt.

9. Gesamtzahl der während der Jahre 1885—1889 auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Kinder, Ort der Unterbringung derselben und jährliche Auslagen für deren Verpflegung.

Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes	1885			1886			1887			1888			1889		
	Kinder ¹⁾	Jahres- aufwand		Kinder ¹⁾	Jahres- aufwand		Kinder ¹⁾	Jahres- aufwand		Kinder ¹⁾	Jahres- aufwand		Kinder ¹⁾	Jahres- aufwand	
		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.
erhielten:															
Unterstützungsbeiträge	3,881	81,999	66	3,252	78,048	—	2,364	78,540	67	2,856	72,751	77	2,948	69,209	87
Waisenspfänden	2,692	90,351	42	2,445	88,380	—	2,969	88,592	67	2,207	83,984	24	2,139	81,127	12
waren untergebracht:															
bei Pflegeparteien gegen Kostgeld	869	81,189	77	945	89,898	56	941	93,972	71	971	92,559	66	971	92,101	72
im I. städtischen Waisenhause	121	21,951	49	111	24,564	63	96	24,222	24	101	23,696	23	83	23,918	26
" II. " " "	118	25,693	90	122	28,621	33	100	25,910	37	101	27,020	86	100	26,871	71
" III. " " "	120	33,223	14	112	32,874	42	98	31,961	48	99	32,048	82	101	31,972	98 ⁵⁾
" IV. " " "	130	25,758	70	119	28,141	56	98	25,773	32	101	27,127	14	100	27,080	83
" V. " " "	119	31,750	2	123	32,635	63	103	34,815	2	101	32,752	64	98	31,775	01
" VI. " " "	106	23,888	98	111	26,093	30	100	27,514	87	100	26,172	96	99	26,359	33 ⁵⁾
" VII. " " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	9,524	92 ⁵⁾
in der niederöstr. Findelanstalt	492	28,649	16	441	32,461	73	476	31,514	28	504	31,327	36	478 ²⁾	32,405	85
im k. k. Blindeninstitute	10	3,200	—	13	3,000	—	10	3,376	41	10	3,431	88	7 ³⁾	3,499	20
" k. k. Taubstummens-Institute	26	9,275	—	29	9,000	32	25	9,163	64	25	11,054	79	25 ⁴⁾	10,186	61
" israelitischen Taubstummens-Institute	4	797	21	4	1,283	—	5	1,585	58	5	1,750	1	5 ⁵⁾	1,750	—
in der Stephanie-Stiftung in Wiedermannsdorf	5	2,000	—	5	2,000	50	5	2,000	—	5	2,000	—	10	3,933	33
im Franz. Josef-Jugendhause	—	—	—	41	5,743	—	42	6,633	—	41	7,187	71	36	7,061	37
" städt. Asyl für verlassene Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 ⁶⁾	5,992	16 ⁷⁾
" Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Hall	—	—	—	28	945	—	27	945	—	50	1,890	—	49	1,890	—
" Seehospize in Grado	—	—	—	60	2,704	96	50	3,192	39	60	3,811	20	50	2,813	95 ⁸⁾
" " Triest	—	—	—	—	—	—	10	1,305	98	11	1,521	—	20	1,915	29 ⁹⁾
" Kinderhospize in Baden	—	—	—	37	684	60	32	688	52	36	770	12	36	752	52
In ganzen standen daher in der Armenpflege	8,656	460,951	78	7,998	487,080	54	7,551	491,708	15	7,384	482,858	39	7,439	492,142	04 ⁵⁾
hievon außerhalb der Anstalten	7,442	253,540	85	6,642	256,326	56	6,274	261,106	5	6,034	249,295	67	6,058	240,916	52
innerhalb " " "	1,214	207,410	93	1,356	230,753	98	1,277	230,602	10	1,350	233,562	72	1,381	249,703	33 ⁵⁾

Auf Kosten der Freiherr von Chaos'schen Stiftung, bezüglich welcher der Gemeinde Wien das Präsentationsrecht zusteht, waren am Ende des Jahres 1889 im k. k. Waisenhause 38 Knaben untergebracht. — ¹⁾ Für die Heilanstalten ist die Zahl der Verpflegten überhaupt, sonst aber die Zahl der Kinder nach dem Stande am Ende des Jahres ausgewiesen. ²⁾ Hievon waren 241 männliche und 237 weibliche. — ³⁾ Hievon waren 5 männliche und 2 weibliche. — ⁴⁾ Hievon waren 17 männliche und 8 weibliche. — ⁵⁾ Hievon waren 3 männliche und 2 weibliche. — ⁶⁾ Durchschnittlicher Stand per Tag (6 männliche und 7 weibliche). — ⁷⁾ Erst für die auf Seite 508 (5. Tabelle) ausgewiesenen Ausgaben von 1522 fl. 19 fr. für Anschaffung von Kleidungsstücken. — ⁸⁾ Hievon wurden 500 fl. aus Spenden bestritten. — ⁹⁾ Hievon wurden 272 fl. 39 fr. aus der Dr. Emil Gardt'schen Stiftung bestritten.

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser.

Die Armenhäuser¹⁾ in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessenten aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen ¹⁾		Summe der Auslagen, erschlüsse der nebensächlich ausgewiesenen Stiftungsinteressenten und der von den Pflegenden bezogenen Pfänden		Von diesen Auslagen entfielen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
	männl.	weibl.	anf.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1885	7	121	128	3994	19	1309	92	613	92
1886	7	121	128	3956	60	1163	4	467	4
1887	6	121	127	4097	10	980	87	286	81
1888	6	121	127	4094	58	1358	26	634	28
1889	5	121	126	4094	58	1419	35	621	96
und zwar im Jahre 1889 im Armenhause im Bezirke:									
III., Wällischgasse 41	—	25	25	16	80	303	76	303	76
" Kochusgasse 8 (Laurenz Hieb'sches Stiftungshaus)	—	75	75	2882	50	318	20	318	20
" Steingasse 18 (Francisca Zeitel'sches Stiftungshaus)	—	8	8	—	—	576	—	—	—
IV., Neumanngasse 6	5	7	12	1165	28	—	—	—	—
V., Pilgramgasse 3	—	6	6	30	—	221	39	—	—

¹⁾ Die Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Institute. Die in ein Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten daselbst nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus Eigenem verköstigen; der Aufnahmekomitee muß daher im Genusse einer Pfründe, Pension zc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschußes aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt befreiten kann.

2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler¹⁾ in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Die Auslagen betragen im ganzen		Davon entfielen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.
	1885	23	120	143	17,470	7.5	8,582	3.5
1886	26	115	141	17,207	60	8,619	28
1887	27	114	141	18,326	24.5	7,064	49
1888	17	90	107	14,322	31	6,125	91
1889	16	86	102	13,637	91.5	6,509	61.5
und zwar im Jahre 1889 im Grundspitale:							
im II. Bez. (Auf der Gaide 15)	16	79	95	12,442	38	6,064	59
" VI. " (Gumpendorferstraße 106)	—	7	7	934	43.5	255	01.5
" VII. " (Rondscheing. 9) ²⁾	—	—	—	—	—	—	—
" VII. " (Kaiserstraße 4) ³⁾	—	—	—	—	—	—	—
in Neulerchenfeld (Liebhartsq. 52) ⁴⁾	—	—	—	261	10	190	01

¹⁾ Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterhause eine Gebühr von täglich 11 fr. nebst 4 fr. als Protocolum aus dem allgemeinen Versorgungsfonde. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu vertheilenden Interessen der für dieses Grundspital bestehenden Stiftungen eine Geldportion von bloß 7 fr. täglich.

²⁾ Das Grundspital in der Rondscheingasse wurde am 2. Juli 1887 aufgelassen und die daselbst befindlichen Pfründner in das Versorgungshaus am Alserbad aufgefahrt.

³⁾ Das Grundspital Kaiserstraße 4 wurde am 1. März 1887 aufgelassen und die daselbst befindlichen Pfründner theils in das Versorgungshaus am Alserbad überfahrt, theils gegen Bezahlung mit Erhaltungsbeträgen entlassen.

⁴⁾ Das Grundspital Neulerchenfeld wurde am 1. April 1889 anlässlich der Ausscheidung der vorortlichen Armeninstitute aus dem Wiener Armenbezirke von der Gemeinde Neulerchenfeld übernommen.

3. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser.

Versorgungshaus	Flächenraum des Objectes in Quadratmetern			Anlagekosten in Gulden	Belegraum für Pfründner
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen		
in Wien, Allgemeines Versorgungshaus	9,750	41,000	50,750	1,686,000	1,680
„ Wien, Bürgerversorgungshaus	3,909	9,473	13,382	670,000	540
„ Giefing	4,600	37,380	41,980	330,000	830
„ Hbbs	6,470	23,360	29,830	613,000	691
„ Mauerbach	10,500	32,430	42,930	120,000	622
„ St.-Andrä	2,430	27,000	29,430	110,000	345
Summe	37,659	170,643	214,302	3,529,000	4,708

2. Bewegung im Stande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1885—1889.

Jahr	Pfründnerstand am Anfange des Jahres			Zuwachs									Abgang						Pfründnerstand am Ende des Jahres			
				durch Aufnahme		durch Ver- setzung aus einer anderen städtischen Versor- gungsanstalt		im ganzen			durch Entlassung, Austritt oder Entweihung		durch Tod		durch Ver- setzung in eine andere städtische Versor- gungsanstalt		im ganzen					
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1885	1707	2719	4426	836	868	264	366	1100	1234	2334	418	41	365	600	264	366	1047	1377	2424	1760	2576	4336
1886	1760	2576	4336	789	888	350	318	1139	1206	2345	360	338	411	560	350	318	1121	1216	2337	1778	2566	4344
1887	1778	2566	4344	881	918	421	399	1310	1317	2627	432	370	442	510	429	399	1283	1279	2562	1805	2604	4409
1888	1805	2604	4409	831	955	339	314	1170	1269	2439	440	429	439	520	339	314	1218	1263	2481	1757	2610	4367
1889	1757	2610	4367	727	878	320	333	1047	1211	2258	443	418	403	525	320	333	1166	1276	2442	1638	2545	4183
und zwar im Jahre 1889:																						
Allgemeines Versorgungshaus	577	937	1514	659	797	18	19	677	816	1493	252	236	206	312	266	270	724	848	1572	530	905	1435
Bürgerversorgungshaus	219	319	538	3	3	25	36	28	39	67	1	6	31	41	—	—	32	47	79	215	311	526
Versorgungshaus in Giefing	301	497	798	39	65	39	45	78	110	188	41	63	44	54	9	4	94	121	215	285	486	771
„ „ Hbbs	239	395	634	12	5	82	97	94	102	196	40	29	44	52	9	19	93	100	193	240	397	637
„ „ Mauerbach	266	286	552	13	4	113	96	126	100	226	90	44	48	39	23	30	161	113	274	231	273	504
„ „ St. Andrä	155	176	331	1	4	43	40	44	44	88	19	10	30	27	13	10	62	47	109	137	173	310

3. Altersverhältnisse der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1885—1889.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Von denselben standen im Alter von Jahren																	
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90—100		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1885	1760	2576	4336	379	311	690	222	306	528	616	932	1548	471	812	1283	69	206	275	3	9	12
1886	1778	2566	4344	350	303	656	186	234	420	534	750	1284	595	967	1562	111	295	406	2	14	16
1887	1805	2604	4409	382	323	707	187	266	453	555	830	1385	586	971	1557	93	199	292	2	13	15
1888	1757	2610	4367	384	360	744	215	228	443	476	899	1375	600	934	1534	79	174	253	3	15	18
1889	1638	2545	4183	304	320	624	184	246	430	515	796	1311	545	934	1479	83	229	312	3	13	16
und zwar im Jahre 1889:																					
Allgemeines Versorgungshaus . . .	530	905	1435	93	112	205	71	95	166	169	271	440	157	307	464	37	110	147	3	10	13
Bürgerversorgungshaus	215	311	526	—	2	2	—	8	8	42	102	144	146	151	297	27	45	72	—	3	3
Versorgungshaus in Liefing . . .	285	486	771	16	20	36	17	38	55	123	142	265	119	237	356	10	49	59	—	—	—
„ „ Jbbs	240	397	637	115	128	243	32	51	83	57	107	164	33	100	133	3	11	14	—	—	—
„ „ Mauerbach	231	273	504	67	45	112	41	40	81	69	110	179	50	71	121	—	—	—	—	—	—
„ „ St. Andrä	137	173	310	13	15	26	23	14	37	55	64	119	40	68	108	6	14	20	—	—	—

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfründner während der Jahre 1885—1889.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Von denselben waren											
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaft		heimatberechtigt				ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden	
		in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	in Pfarrrmenbezirke						in Gemeinden außerhalb des Wiener Armenbezirkes
							Neuerfeld	Yernals	Neudorf				
1885	4336	1781	2555	3163	1173	3775	93	114	224	130	1305	1196	1835
1886	4344	1912	2432	3061	1283	4001	40	45	139	119	1294	1162	1887
1887	4409	1922	2487	3021	1388	4023	46	60	143	137	1322	1150	1937
1888	4367	1924	2443	2911	1456	3982	51	54	201	79	1299	1095	1973
1889	4183	1809	2374	2746	1437	3856	44	50	124	109	1324	987	1872
und zwar im Jahre 1889:													
Allgemeines Versorgungshaus	1435	619	816	902	533	1263	13	18	34	107	445	241	749
Bürgerversorgungshaus	526	155	371	409	117	526	—	—	—	—	5	306	215
Versorgungshaus in Liesing	771	282	489	580	191	715	6	9	41	—	181	203	387
" " Ybbs	637	370	267	337	300	608	9	9	10	1	368	112	157
" " Mauerbach	504	257	247	302	202	461	8	9	25	1	223	71	210
" " St. Andrä	310	126	184	216	94	283	8	5	14	—	102	54	154

5. Gesamtstand, Confession und ehemalige Beschäftigung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1885—1889.

Gesamtstand, Confession, ehemalige Beschäftigung der Pfründner und Straffälle	Jahr														
	1885			1886			1887			1888			1889		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtstand der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern am Ende des Jahres	1760	2576	4336	1778	2566	4344	1805	2604	4409	1757	2610	4367	1638	2545	4183
Von denselben waren nach der Confession:															
katholisch	1652	2528	4180	1672	2521	4193	1703	2548	4251	1642	2557	4199	1558	2481	4039
evangelisch	88	36	124	81	37	118	82	42	124	92	42	134	67	53	120
mosaisch	12	10	22	19	6	25	14	12	26	16	9	25	9	9	18
Angehörige anderer Confessionen	8	2	10	5	2	7	6	2	8	6	2	8	4	2	6
confessionslos	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Vor der Aufnahme in die Versorgung waren von denselben:															
Agenten oder Handlungscommis	40	4	44	30	—	30	40	—	40	36	—	36	42	—	42
Gewerbsleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe	1130	743	1873	1221	657	1878	1269	627	1896	1263	629	1892	1112	609	1721
Handarbeiterinnen	—	467	467	—	552	552	—	601	601	—	601	601	—	631	631
Dienstpersonen	82	556	638	107	373	480	119	413	532	92	449	541	99	470	569
Tagelöhner	157	183	340	140	115	255	133	110	243	152	106	258	172	103	275
Angehörige sonstiger Beschäftigungen	194	241	435	172	347	519	144	380	524	113	421	534	116	367	483
ohne Beschäftigung	157	382	539	108	522	630	100	473	573	101	404	505	97	365	462
Zahl der Straffälle infolge von:															
Unverträglichkeit	3	14	17	5	13	18	2	10	12	4	17	21	4	14	18
Excess	13	11	24	11	2	13	10	14	24	13	3	16	17	10	27
Trunkenheit	112	69	181	146	101	247	128	108	236	109	72	181	81	35	116
Unfittlichkeit	4	4	8	3	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unerlaubtem Ausbleiben	77	13	90	59	15	74	63	15	78	84	15	99	61	15	76
Verkauf oder Verleihen der Kleidung	8	5	13	4	3	7	6	6	12	11	1	12	13	12	25
Entweidung	21	12	33	14	—	14	10	—	10	—	—	—	1	—	1
sonstigen Uebertretungen der Hausordnung	22	5	27	19	13	32	18	8	26	13	7	20	32	11	43
Bettelei	9	4	13	11	5	16	5	3	8	4	4	8	7	2	9
Diebstahl	1	—	1	1	1	2	2	1	3	—	—	—	—	2	2
Veruntreuung oder Betrug	1	3	4	1	—	1	1	1	2	—	1	1	2	2	4
Summe der Straffälle	271	140	411	274	157	431	245	166	411	238	120	358	218	103	321

6. Bewegung im Krankenstande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medicamente, Zahl der verabsfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während des Jahres 1889.

Versorgungshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es fanden daher in ärztlicher Behandlung			Davon						In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			Die Medicamentenkosten betragen		Zahl der in der Anstalt verabsfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse	Die Kosten für			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	sind gen:ien		blieben unge= heilt		sind ge= storben		Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
										Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen											
										betragen		betragen		betragen												
in Wien (Allg. Versorgungsh.)	164	348	512	994	2.311	3.305	1.158	2.659	3.817	395	1.037	402	957	203	312	155	353	508	3.566	57	1.852	169	6	—	1.014	—
„ Wien (Bürgerversorgungsh.)	72	106	178	460	812	1.272	532	918	1.450	428	780	—	2	31	41	73	95	168	2.360	69	1.520	5	3	20	16	—
„ Piesing	7	9	16	362	328	1.190	369	837	1.206	295	708	19	42	44	54	11	33	44	604	51	2.867	17	4	80	81	60
„ Nbs	195	272	467	662	1.204	1.866	857	1.476	2.333	602	1.135	14	7	44	52	197	282	479	1.747	48	4.813	69	2	30	158	70
„ Mauerbach	6	14	20	243	443	686	249	457	706	150	373	41	30	48	39	10	15	25	246	06	3.590	20	2	55	51	—
„ St. Andrä	3	8	11	92	150	242	95	158	253	52	107	6	19	30	27	5	5	10	87	36	661	3	2	—	6	—
Summe	447	757	1.204	2.813	5.748	8.561	3.260	6.505	9.765	1.922	4.140	482	1.057	403	525	451	783	1.234	8.612	67	15.303	283	—	—	1.327	30

7. Die im Jahre 1889 in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern verstorbenen Pfründner nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																	
	Wien (Allgemeines Versorgungshaus)			Wien (Bürger- versorgungs- haus)			Liesing			Ybbs			Mauer- bach			St. Andrä		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
Alterschwäche	6	5	11	4	10	14	12	22	34	—	9	9	17	12	29	6	10	16
Selbstmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berunglückung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirnhautentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Gehirnentzündung	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Gehirn Schlagfluß	8	7	15	3	5	8	4	1	5	4	—	4	7	3	10	2	2	4
Gehirnschwund	14	29	43	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnerweichung	2	9	11	—	—	—	—	—	—	8	5	13	—	—	—	—	—	—
Gehirneubildung	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronischer Wasserkopf	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fallsucht	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	—	—	—
Rückenmarksentzündung	3	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksdarre	4	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Lähmung	—	—	—	3	1	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entzündung der Luftröhrenäste	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Lungenentzündung	15	33	48	5	9	14	1	2	3	3	2	5	3	5	8	1	1	2
Lungenödem	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
Rippenfellentzündung	9	10	19	—	1	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Lungenzellenerweiterung	3	—	3	4	4	8	3	6	9	7	11	18	2	5	7	3	—	3
Lungenblutung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Lungenbrand	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzbeutelentzündung	3	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzbeutelwassericht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Herzfleischartung	10	4	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Organischer Herzfehler	4	28	32	1	3	4	1	3	4	2	5	7	2	6	8	2	2	4
Schlagadererweiterung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Venenentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	5	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Magengeschwüre	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Darminklemmung	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallensteinbildung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Lebercirrhose	3	3	6	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Bright'sche Nierentraktheit	14	14	28	1	—	1	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harnblasentzündung	5	4	9	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenweichung	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beinfraß und Knochenbrand	16	24	40	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsentzündung	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Altersbrand	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandbeule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blasenausschlag	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Eitervergiftung des Blutes	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	2	2	4	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharbock	1	1	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerharndruhr	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Wassericht	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberculose	31	37	68	3	1	4	4	12	16	13	16	29	10	3	13	5	2	7
Scrophulose	6	8	14	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Krebskrankheiten	17	58	75	1	1	2	6	2	8	3	1	4	1	2	3	—	—	—
Nothlauf	6	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe der Todesfälle	206	312	518	31	41	72	44	54	98	44	52	96	48	39	87	30	27	57

8. Auslagen für die Verpflegung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern, Zahl der Verpflegungstage, Verpflegungskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Versorgungshaus in												Gesamtsumme	
	Wien (Allgemeines Versorgungshaus)		Wien (Bürgerversorgungshaus)		Liesing		Ybbs		Mauerbach		St. Andrä			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1885	302,584	49	145,115	33	124,252	78	130,993	28,5	100,125	37,5	58,834	53	882,865	64,5
1886	305,274	5,5	148,919	81	130,678	25,5	134,897	83	102,192	5	60,657	93	861,905	79
1887	306,279	21	145,788	9	133,217	23	130,954	39,5	100,130	32,5	59,287	96,5	882,619	93
1888	302,607	74	146,066	58	126,955	37	128,623	11,5	96,717	15,5	55,243	21	875,657	21,5
1889	292,335	52	145,120	49,5	134,895	93	132,272	56,5	102,991	06	56,875	16	864,490	73

Jahr	Verpflegungs- Tage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- Tage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- tage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- Tage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- Tage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- Tage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtzahl der Verpflegungstage	
													fr.	fr.
													fr.	fr.
1885	562,393	54,20	197,016	74,00	278,982	44,70	230,044	57,54	207,000	48,77	116,579	50,79	1,592,014	
1886	554,597	55,46	194,416	76,00	289,402	45,33	226,607	59,70	196,368	52,46	115,341	52,90	1,576,731	
1887	570,093	54,25	193,740	74,65	289,728	46,23	226,614	57,93	195,222	52,04	114,580	52,04	1,589,977	
1888	558,376	54,81	194,172	74,27	294,504	43,33	224,156	57,54	196,533	49,66	116,681	47,76	1,584,422	
1889	540,960	54,70	193,606	76,58	289,224	46,92	223,836	59,27	203,679	51,15	115,917	49,90	1,566,322	

9. Die Pfründner der städt. Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1889 mit Rücksicht auf die Fonde, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Von den am Ende des Jahres 1889 in Versorgung stehenden Pfründnern wurden verpflegt		im Versorgungshause in						zusammen Pfründner
		Wien (Allgem. Versorgungshaus)	Wien (Bürger-versorgungshaus)	Liesing	Ybbs	Mauerbach	St. Andrä	
		Personen						
auf Kosten	des allgemeinen Versorgungsfondes	1172	—	697	548	451	275	3143
	„ Johanneshospitalfondes	18	—	3	2	1	3	27
	„ Großarmenhausfondes	3	—	2	—	—	1	6
	„ Bürgerhospitalfondes	47	511	1	—	5	—	564
	„ Hofhospitalfondes	1	—	—	35	2	—	38
	„ Landbruderschaftsfondes	—	—	—	5	2	1	8
	„ f. f. Aemterfondes	35	—	6	5	—	—	46
	„ f. f. Militärärars	—	—	—	1	—	—	1
	„ n.-ö. Landesfondes	—	—	—	—	—	—	—
	der Zuständigkeitsgemeinden	125	—	54	29	42	28	278
	„ Kerner'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—
	„ Braun'schen	4	—	2	1	—	—	7
	„ Altlerchenfelder Grundspitalstiftung	—	—	—	—	—	—	—
	„ Langenau'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—
	„ Madeghstiftung	—	—	—	—	—	—	—
	„ Freund'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—
	„ Karl Hofman'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—
	„ Franz Thoner'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—
„ Anton Feigel'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—	
als Bürgerpfründner ohne Zulage	—	—	—	—	—	—	—	
„ gestiftete Bürger ¹⁾	22	15	—	—	—	—	37	
„ Zahlparteien ²⁾	8	—	6	11	1	2	28	
„ Pensionäre ³⁾	—	14	—	—	—	—	14	

¹⁾ Siehe die Anmerkung 4 auf Seite 470.
²⁾ Dieselben werden ganz oder theilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Theil der Verpflegskosten trägt der allgemeine Versorgungsfond.
³⁾ Denselben wird gegen Bezahlung des fixirten Betrages ein Zimmer sammt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltlich ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltsstrateur zu den Tarifpreisen zu beziehen. In den Tabellen über den Pfründnerstand in den Versorgungshäusern in Wien erscheinen die Pensionäre nicht als Pfründner gezählt.

4. Privat-Versorgungshäuser.

Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten in den Jahren 1885—1889.

J a h r	Zahl der unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen, verpflegten Personen			Auslagen für deren Verpflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.
1885	130	232	362	70.168	29
1886	150	285	435	79.055	99,5
1887	158	327	485	88.590	93
1888	181	341	522	95.661	72
1889	167	385	552 ¹⁾	105.425	08
und zwar im Jahre 1889:					
Verorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde	42	51	93	27.259	40
Siechenhaus der israelitischen Cultusgemeinde	8	11	19	6.126	33
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwer kranker Unheilbarer in Währing	59	145	204	38.352	30
Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts in Währing	41	148	189	28.350	—
Greisenasyl zum heil. Josef in Unter-St. Veit	17	—	17	3.723	—
Reconvalescentenheim für arme Wöchnerinnen in Neu-Geisthof	—	30	30	1.614	05

¹⁾ Außerdem wurden in der von der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe erhaltenen Versorgungsanstalt in Breitenfurt 32 dienstuntaugliche Mägde versorgt. Siehe die Anmerkung auf Seite 514.

G. Hauptübersicht über die Armenpflege im Wiener Armenbezirke.

I. Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Wiener Armenbezirke während des Jahres 1889.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betragen					
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesammte	
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten			
	Armenpflege									Armenpflege					
	Personen														
m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Armenbetheilung.															
a) Vorübergehende Betheilung:															
in den Armeninstituten	6.367	12.112	18.479	—	—	—	6.367	12.112	18.479	120.752	35	—	—	120.752	35
im Armendepartement	3.804	4.171	7.975 ¹⁾	—	—	—	2.804	4.171	7.975 ¹⁾	46.913	03 ¹⁾	—	—	46.913	03 ¹⁾
im Bureau des Bürgermeisters	1.216	1.502	3.000 ²⁾	—	—	—	1.216	1.502	3.000 ²⁾	13.360	04	—	—	13.360	04
in den Gemeindebezirken (exklusive der Betheilung in den Armeninstituten)	1.056	2.028	3.084 ³⁾	—	—	—	1.056	2.028	3.084 ³⁾	19.022	59 ⁴⁾	—	—	19.022	59 ⁴⁾
in einzelnen Krankenanstalten	..	..	3.401 ⁵⁾	3.401 ⁵⁾	6.474	14 ⁶⁾	4.983	78 ⁷⁾	11.457	92
bei der k. k. Polizei-Direction	1.043	3.306	4.349	—	—	—	1.043	3.306	4.349	11.668	—	—	—	11.668	—
aus Armenstiftungen	..	..	12.952 ⁸⁾	376 ⁵⁾	13.328 ⁸⁾	130.689	88 ⁹⁾	4.932	65	135.622	53 ⁹⁾
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit ¹⁰⁾	—	20.720	29.968	50.688 ¹¹⁾	20.720	29.968	50.688 ¹¹⁾	—	—	376.368	03	376.368	03
zusammen	..	..	53.240	..	..	51.064	..	..	104.304	348.880	03	386.284	46	735.164	49
b) Permanente Betheilung:															
mit Freunden ¹²⁾	4.136	11.167	15.303	—	—	—	4.136	11.167	15.303	940.245	89	—	—	940.245	89
aus Armenstiftungen	..	..	2.076 ⁵⁾	—	—	—	2.076 ⁵⁾	185.330	63	—	—	185.330	63
zusammen	..	..	17.379	—	—	—	..	..	17.379	1.125.576	52	—	—	1.125.576	52
Summe der Armenbetheilung	..	..	70.619	..	..	51.064	..	..	121.683	1.474.456	55	386.284	46	1.860.741	01
Fürsorge für Obdachlose u. Arbeitslose:															
Städtisches Asylhaus	915	87	1.002	—	—	—	915	87	1.002	4.939	69	—	—	4.939	69
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Asyle für Obdachlose	—	—	—	..	..	..¹³⁾ ¹³⁾	—	—	5.019	82 ¹¹⁾	5.019	82 ¹¹⁾
Städtisches Werkhaus	924	127	1.051	—	—	—	924	127	1.051	30.299	53 ¹²⁾	—	—	30.299	53 ¹²⁾
Summe der Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose	1.839	214	2.053	..	..	..¹³⁾	1.839	214	2.053¹³⁾	35.239	22	5.019	82	40.259	04¹⁷⁾
Armenkrankenpflege.															
a) Außerhalb der Heilanstalten:															
Remunerierung der Armenärzte	..	..	..¹⁵⁾	—	—	— ¹⁵⁾	21.829	58 ¹⁹⁾	—	—	21.829	58 ¹⁹⁾
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten	5.329	8.695	14.024	—	—	—	5.329	8.695	14.024	19.330	— ²⁰⁾	—	—	19.330	— ²⁰⁾
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Bandagen und Optikerwaren	..	..	911 ⁵⁾	—	—	—	911 ⁵⁾	2.941	73	—	—	2.941	73

Anweisung zum unentgeltlichen Gebrauche von Bannbädern . . . . .	..	..	5.602 ⁵⁾	—	—	—	5.602 ⁵⁾	5.320	46	—	—	5.320	46
zusammen . . . . .	..	..	20.537	—	—	—	..	..	20.537	49.421	77	—	—	49.421	77
b) Innerhalb der Heilanstalten:															
K. f. Krankenanstalten . . . . .	..	..	30.367 ²¹⁾	—	—	—	30.367 ²¹⁾	690.900	60 ²²⁾	—	—	690.900	60 ²²⁾
Krankenhäus. i. Sechshaus u. Neulerchenfeld	658	481	1.139 ²³⁾	—	—	—	658	481	1.139 ²³⁾	19.609	60 ²⁴⁾	—	—	19.609	60 ²⁴⁾
N.-ö. Landesirrenanstalt	751	714	1.465 ²⁵⁾	—	—	—	751	714	1.465 ²⁵⁾	237.751	—	—	—	237.751	—
N.-ö. Landesgebäranstalt	—	8.658	8.658	—	—	—	—	8.658	8.658	151.292	97 ²⁶⁾	—	—	151.292	97 ²⁶⁾
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Krankenanstalten	—	—	—	7.837	5.157	12.994 ²⁷⁾	7.837	5.157	12.994 ²⁷⁾	—	—	284.667	37	284.667	37
Allgemeine Poliklinik und Mariabilfer Ambulatorium	—	—	—	32.131	24.851	56.982 ²⁸⁾	32.131	24.851	56.982 ²⁸⁾	—	—	23.874	12	23.874	12
Heilbadeanstalten	146	305	451	162	291	453	308	596	904	10.950	13	13.674	21	24.624	34
zusammen . . . . .	..	..	42.080	40.130	30.299	70.429	..	..	112.509	1.110.504	30	322.215	70	1.432.720	—
e) Unentgeltliche Leichenbestattung:	—	—	—	1.975	1.570	3.545	1.975	1.570	3.545	—	— ²⁹⁾	7.665	11	7.665	11
Summe der Armentrankenpflege . . . . .	..	..	62.617	42.105	31.869	73.974	..	..	136.591	1.159.926	07	329.880	81	1.489.806	88
Armenkinderpflege.															
a) Außerhalb der Anstalten:															
Betheiligung mit Unterstüßungsbeiträgen ³⁰⁾	1.437	1.511	2.948	—	—	—	1.437	1.511	2.948	69.209	87	—	—	69.209	87
„ „ Waisensprüden ³¹⁾	1.000	1.139	2.139	—	—	—	1.000	1.139	2.139	81.127	12	—	—	81.127	12
„ „ Stößelbern ³²⁾	486	485	971	—	—	—	486	485	971	92.101	72	—	—	92.101	72
„ „ Kleidungsstücke ³³⁾	354	243	597	—	—	—	354	243	597	4.584	65	—	—	4.584	65
„ „ Vermitteln	10.467	10.605	21.072 ³⁴⁾	—	—	—	10.467	10.605	21.072 ³⁴⁾	76.153	12 ³⁵⁾	—	—	76.153	12 ³⁵⁾
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit ³⁶⁾	—	—	—	3.604	3.423	7.027 ³⁷⁾	3.604	3.423	7.027 ³⁷⁾	—	—	75.265	23	75.265	23
zusammen	13.744	13.983	27.727	3.604	3.423	7.027	17.348	17.406	34.754	323.176	48	75.265	23	398.441	71
b) Innerhalb der Anstalten:															
N.-ö. Landesfindelanstalt . . . . .	..	..	6.466 ³⁸⁾	—	—	—	6.466 ³⁸⁾	1.234.033	28 ³⁹⁾	—	—	1,234.033	28 ³⁹⁾
K. f. Waisenhäuser	277	175	452	—	—	—	277	175	452	100.400	27	—	—	100.400	27
Städtische Waisenhäuser	451	201	652 ⁴⁰⁾	—	—	—	451	201	652 ⁴⁰⁾	177.503	05	—	—	177.503	05
Privat-Waisenhäuser und Nische	—	—	—	382	283	665	382	283	665	—	—	171.466	94	171.466	94
Blindenerziehungsanstalten	65	33	98	6	3	9	71	36	107	29.766	97	2.930	71	32.697	68
Taubstummeninstitute	108	76	184	27	20	47	135	96	231	66.661	27	17.739	86	84.401	13
Besserungsanstalten	—	—	—	136	36	172	136	36	172	—	—	29.045	71	29.045	71
Kindergarten, Krippen, Säuglings- bewahranstalten, Feriencolonien	6	7	13	..	..	4.310 ⁵⁾	4.323 ⁵⁾	5.992	16	42.641	61	48.633	77
zusammen . . . . .	..	..	7.865	..	..	5.203	..	..	13.068	1,614.357	—	263.824	83	1,878.181	83
Summe der Armenkinderpflege . . . . .	..	..	35.592 ⁴¹⁾	12.230	..	..	47.822 ⁴¹⁾	1,937.533	48	339.090	06	2,276.623	54 ⁴¹⁾
Armenversorgung.															
Armenhäuser	5	113	118 ⁴²⁾	—	8	8	5	121	126	843	35	576	—	1.419	35
Grundspitäler	16	86	102 ⁴³⁾	—	—	—	16	86	102 ⁴³⁾	13.637	91	—	—	13.637	91
Berorgungshäuser	1.638	2545	4.183 ⁴³⁾	167	417	584	1.805	2.962	4.767	864.490	73	105.425	08	969.915	81
Summe der Armenversorgung	1.659	2.744	4.403	167	425	592	1.826	3.169	4.995	878.971	99	106.001	08	984.973	07
Hauptsumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,486.127	31 ⁴⁴⁾	1,166.276	23	6,652.403	54 ⁴⁴⁾

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 526 und 527.

- 1) Mit Ausschluss der gegen Erfag seitens der Heimatgemeinden erfolgten Beteiligungen.
- 2) Für 282 mit Brennholzanzweisungen theilte Personen fehlt die Angabe des Geschlechtes.
- 3) Mit Ausschluss der mit Naturalien theilten Personen (im Jahre 1889: 2420 männliche, 4311 weibliche, zusammen 6731 Personen). Dieselben wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zählung derselben nicht verlässlich ist und die mit Naturalien theilten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldebeträgen vorübergehend oder permanent Unterstützten bereits gezählt erscheinen.
- 4) Mit Ausschluss des Wertes der in natura gespendeten und vertheilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke zc. In der hier ausgewiesenen Ausgabe sind ferner jene Beträge nicht enthalten, welche aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohltätigkeitsvorstellungen zc. aufgebracht (Gelbes den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für die Zwecke derselben zugewendet werden; im Jahre 1889 bezifferten sich diese Beträge mit 4126 fl. — kr.
- 5) Dieselben erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.
- 6) Im Jahre 1889 wurden aus Mitteln des allgemeinen Versorgungsfondes 1781 Reconbalecenten, mit dem Betrage von 3536 fl. — kr., ferner aus Klingelbeutelgelbern, Honoraren für Parere zc. 1620 Reconbalecenten mit dem Betrage von 2938 fl. 14 kr. theilte. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 1511 Reconbalecenten mit dem Betrage von 5966 fl. 18 kr. theilte, welcher in dem für die vorübergehende Theilung aus Armenstützungen ausgewiesenen Betrage miteingerechnet erscheint.
- 7) Aus der Kassa der im Spital der israelitischen Cultusgemeinde. Die Zahl der theilten Reconbalecenten ist nicht bekannt.
- 8) Darunter 4635 in Humanitätsanstalten untergebrachte Personen. Die Theilten erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.
- 9) Sieben entfallen 25.972 fl. 43 kr. auf die Theilung der in Humanitätsanstalten untergebrachten Personen.
- 10) Mit der Theilung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1889 64 Vereine mit 22.297 Mitgliedern.
- 11) Von 6 Vereinen fehlen die Daten.
- 12) Exclufive der „Waisenspründen“, „Unterstützungsbeiträge“ und „Kostgelder“, welche unter „Armenfürsorge“ ausgewiesen werden. Die Zahl der Spründen erscheint nach dem Stande derselben am Ende des Jahres eingetragt.
- 13) Die Zahl der in den Asyls für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von denselben statistisch weder der Name, noch sonstige personelle Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Frequenzfälle besifferte sich im Jahre 1889 mit 101.361, wovon 80.187 auf männliche und 21.174 auf weibliche Personen entfallen.
- 14) Auslagen für die Beförderung der Asyls, für Heizung und Beleuchtung. Die Gesamtauslagen des Asylvereines besifferten sich im Jahre 1889 mit 12.173 fl. 90 kr.
- 15) Durch die Einnahmen nicht gedeckter Theil der Ausgaben.
- 16) Exclufive der in den Asyls für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 13.
- 17) Siehe die Anmerkungen 14 und 15.
- 18) Ueber die Zahl der von den Armen- und Polizeiarzten behandelten armen Kranken liegen keine verlässlichen Daten vor. Zur Beurtheilung der Anspruchnahme des armenärztlichen Personales kann auf die Angaben, betreffend die Zahl der mit Anweisungen zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten, Bandagen und Wädern theilten Armen hingewiesen werden.
- 19) Sieben entfallen auf den allgemeinen Versorgungsfond 7460 fl. 63 kr., auf den k. k. Krankenhausfond 14.368 fl. 95 kr.
- 20) Sieben entfallen 9964 fl. 3 kr. auf den allgemeinen Versorgungsfond, 5954 fl. 68 kr. auf den k. k. Krankenhausfond und 3411 fl. 29 kr. auf den unentgeltlich gewährten Bezug von Medicamenten an im Wiener Armenbezirke nicht heimathberechtigte Personen. Bezüglich dieser letztangeführten Ausgabe wird ein Erfag von der betreffenden Heimatgemeinde nur dann beanprucht, wenn die Auslagen für den Unterstützten einen Gulden übersteigen.
- 21) Dieselben erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen. Unter den unentgeltlich Versorgten befinden sich 4954 Spründen und sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesamtzahl der Versorgten betrug 785.239, wovon 130.863 auf die vorerwähnten 4954 Versorgten entfallen. Ueber die Zahl der in den k. k. Krankenanstalten ambulatorisch behandelten Kranken fehlen die Daten; dieselben werden vom nächsten Jahre angefangen ausgewiesen werden.
- 22) Sieben entfallen 31.438 fl. 87 kr. auf die in der Anmerkung 21 erwähnten Spründen und zahlungsunfähigen Wiener. Die Versorgskosten, welche von den in öffentlichen Krankenhäusern (wzu auch das Bezirkskrankenhaus in Sechshaus und das Kronprinzessin Stephansspital in Neulerchenfeld gehören) versorgten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht heringebracht werden können, werden aus den Landesfondern jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des versorgten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.
- 23) Es ist dies die Zahl der in diesen Krankenhäusern unentgeltlich versorgten, in Wien heimathberechtigten Personen. Die Anzahl der auf diese entfallenden Versorgstage betrug 27.379.
- 24) Bezüglich der Zahlung der Versorgskosten siehe die Anmerkung 22.
- 25) Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Versorgstage betrug 237.751.
- 26) Siehe bezüglich dieser Ausgabe die Anmerkung 38.
- 27) Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 78.822 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Versorgstage betrug 260.795.
- 28) Sieben wohnten 45.702 im Wiener Armenbezirke.
- 29) Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen bei den eigenen Geldern der Gemeinde verrechnet.
- 30) Dieselben werden im Betrage von 2 fl. per Monat für ein Kind verliehen, wenn dessen Eltern nicht mehr in der Lage sind, es ohne Beihilfe zu erhalten. Die Verleihung erfolgt in der Regel auf ein halbes oder ganzes Jahr, nach dessen Ablauf, wenn die Ursache der Verleihung fortbauert, eine Verlängerung des Bezuges erfolgen kann.
- 31) Dieselben werden in Beträgen von 3, 4, 5 und 7 fl. per Monat und Kind für solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters Waisen geworden sind, sowie für uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist. Die Verleihung erfolgt in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes.
- 32) Für die bei Pflageparteien untergebrachten Kinder wird in der Regel ein Kostgeld von monatlich 8 fl. bezahlt.
- 33) Für die Bekleidung der bei Pflageparteien untergebrachten Kostkinder haben die Parteien Sorge zu tragen, welchen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisensfonde Geldbeträge verabschlagt werden, die unter der Rubrik „Armenbetheilung“ verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenfürsorge wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbetheilungen.
- 34) Von den theilten Kindern besuchten 15.936 (7813 m., 8123 w.) die Volksschule und 5136 (2654 m., 2482 w.) die Bürgerschule.

³⁵⁾ Davon wurden 69.148 fl. 87 fr. aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 7004 fl. 25 fr. den Kostenbeitrag der von der k. k. Schulbücherverlagsdirection zur unentgeltlichen Bethelung beigegebenen Schulbücher repräsentieren.

³⁶⁾ Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1889 53, denen 19.968 Mitglieder angehörten.

³⁷⁾ Von 13 Vereinen fehlen die Daten. In der Gesamtzahl der Bethelkten sind auch 2881 vom Central-Vereine zur Beförderung armer Schulfinder bethörte Kinder mit inbegriffen.

³⁸⁾ Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Procentenz und über die Zeit, während welcher sie in der Anstalt selbst verpflegt wurden; die Kinder werden, sobald Pflegeparteien für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt repräsentiert ihrer Natur nach einen Act der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Uebersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

³⁹⁾ Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 38. Von den Ausgaben per 1,234.033 fl. 28 fr. für die unentgeltliche Verpflegung von Findlingen entfallen 1,153.325 fl. 67 fr. auf an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder.

⁴⁰⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Verpflegstage incl. der Urlaubstage betrug 214.907.

⁴¹⁾ Siehe die Anmerkung 38.

⁴²⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres.

⁴³⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 1,566.322.

⁴⁴⁾ Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 38.

Zur Beurtheilung der in der vorstehenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Bemerkungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei jeder einzelnen der ausgewiesenen Unterstützungsarten angeführten Ziffern der unterstützten Personen das Resultat der *n o m i n a t i v e n* Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Addition dieser Ziffern sich ergebenden Theilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme darf jedoch nicht mehr als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt theilhaft wurde, erscheint unter den von Seite der Armeninstitute Theilhabenden trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Freunden) theilhaft Personen werden im Falle der Noth, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medicamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Diese Hinweisungen genügen wohl, um die Richtigkeit des oben Angeführten darzutun.

Die Ermittlung der richtigen Gesamtziffer der im Laufe des Jahres Unterstützten würde die Führung eines Catasters voraussetzen, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämmtliche diese Person betreffende Acte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Cataster müßten dann die das Berichtsjahr betreffenden Daten zusammengestellt werden.

Es braucht nicht erst besonders darauf hingewiesen zu werden, mit welchen Schwierigkeiten die Führung eines solchen Catasters in einer Großstadt, wie Wien zu kämpfen hätte, welche ungeheuer große Zahl von Meldungen hiebei zu erstatten und einzutragen wäre, die das volle Nationale des Unterstützten, die Zeit und Art der Unterstützung und die Auslage hiesfür enthalten müßten, welche Menge von Arbeitszeit und Arbeitskräften die genaue Führung eines solchen Catasters und die Gewinnung von Daten aus demselben Jahr für Jahr erfordern würde, welche bedeutenden Auslagen daher durch die Führung und Bearbeitung eines solchen Catasters allein erwachsen müßten.

Auf Grund der Bestimmungen des Landesgesetzes vom 1. Februar 1885, L.-G.-Bl. Nr. 24, betreffend die Errichtung eines Landesarmenverbandes hat die Commune Wien im Jahre 1889 den Niederlass der Kosten für die Unterstützung von 2171 Personen im Gesamtbetrage von 82.869 fl. 86 fr. aus dem n.-ö. Landesfonde angesprochen u. zw. für:

- | | |
|--|------------------|
| a) 17 Personen, die vermöge ihrer Geburt in der n.-ö. Landesgebäranstalt nach § 19 sub 3 des Heimatgesetzes der Gemeinde Wien zugewiesen wurden | 1.908 fl. 73 fr. |
| b) 53 Personen, die vermöge ihres Aufenthaltes zur Zeit des zur Frage gekommenen Heimatrechtes nach § 19 sub 4 des Heimatgesetzes der Gemeinde Wien zugewiesen wurden ($\frac{1}{5}$ des Aufwandes) | 5.635 „ 72 „ |
| c) 17 Ausländer und Heimatlose bis zu deren nach § 19 des Heimatgesetzes erfolgten Zuweisung ($\frac{1}{5}$ des Aufwandes) | 1.328 „ 79 „ |
| d) 2084 Personen, die seit mehr als 10 Jahren ununterbrochen außerhalb ihrer Heimatgemeinde (des Wiener Armenbezirkes) leben | 73.996 „ 62 „ |

2. Einnahmen und Ausgaben für Zwecke der öffentlichen Armenpflege in den im Wiener Armenbezirke incorporierten vorörtlichen Pfarrarmenbezirken ¹⁾ Neulerchenfeld, Sernals und Reindorf in den Jahren 1887—1889.

Bezeichnung der Einnahmen und Ausgaben	Pfarrarmenbezirk															Zusammen								
	Sernals ²⁾						Neulerchenfeld ³⁾						Reindorf ⁴⁾			1887		1888		1889				
	1887		1888		1889		1887		1888		1889		1887		1888		1889		1887		1888		1889	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen.																								
Musikconzens- und Spectafelgebühren	370	—	384	10	270	60	283	40	252	85	232	—	1.254	90	1.057	—	577	90	1.908	30	1.693	95	1.080	50
Verlassenschaftspercente	5.686	93	5.416	91,5	3.453	16	3.450	18	1.876	95	2.378	65	9.769	94,5	8.709	56	8.211	51	18.907	5,5	16.003	42,5	14.543	32
Licitationspercente	346	89	23	09,5	—	—	45	54	—	—	—	—	3	15	16	88	—	47	395	58	39	97,5	—	47
Lohnwagen-Licenzgebühren	782	15	657	64	593	05	319	45	258	48	233	09	1.712	70	1.432	42	1.291	72	2.814	30	2.348	54	2.117	86,5
Strafgelder	2.550	85,5	2.118	70	581	88,5	740	24	958	35	306	20	5.003	25	4.231	56	1.564	—	8.294	34,5	7.308	61	2.452	08
Bestimmtejähr. Beiträge	24	—	24	—	6	—	193	—	193	—	—	—	48	25	49	—	—	—	266	—	—	—	66	50
Legate und Geschenke	—	—	—	—	216	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	277	—	—	—	—	529
Gesammeltes Almojen	1.593	37	1.453	57	639	96	1.489	46	1.586	83	276	12	4.404	8	4.178	65	966	95	7.486	91	7.219	5	1.883	03
Ertrag d. Neujahrwünsch-Enthebungskarten	68	80	61	50	—	—	71	60	101	—	—	—	63	60	65	—	—	—	204	—	227	50	—	—
Summe	11.422	39,5	10.139	52	5.760	65,5	6.592	87	5.227	46	4.010	31	22.260	62,5	19.740	07	12.901	80	40.276	49	35.107	05	22.672	76,5
b) Ausgaben.																								
Vorübergehende Betheilung	3.363	—	3.422	—	768	—	3.758	—	3.763	—	771	—	5.803	—	5.587	—	1.405	—	12.924	—	12.772	—	2.944	—
Dauernde Betheilung ⁵⁾	17.460	—	19.654	48	1.251	—	18.528	—	23.462	72	3.549	—	54.996	—	65.700	96	3.465	—	90.984	—	108.818	16	8.265	—
Verpflegung in Waisenhäusern	2.014	77	3.635	40	723	38	1.241	89	2.120	65	624	42	4.938	89	9.391	45	678	89	8.195	55	15.147	50	2.026	69
Verpflegung in den Versorgungsanstalten ⁷⁾	10.303	20	10.945	60	2.124	87	9.183	60	12.264	36	2.043	8	32.148	20	40.477	12	6.157	28	51.635	—	63.687	8	10.325	23
Verpflegung in fremden Humanitätsanstalten	395	70	598	20	228	91	474	94	608	50	158	96	1.003	45	1.592	5	602	70	1.874	9	2.798	75	990	57
Summe	33.536	67	38.255	68	5.096	16	33.186	43	42.219	23	7.146	46	98.889	54	122.748	58	12.308	87	165.612	64	203.223	49	24.551	49
c) Einnahmen- resp. Ausgaben-Überschufs.																								
Einnahmen-Überschufs	—	—	—	—	664	49,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	592	93	—	—	—	—
Ausgaben-Überschufs	22.113	67,5	28.116	16	—	—	26.593	56	36.991	77	3.136	15	76.628	91,5	103.008	51	—	—	125.336	15	168.116	44	1.878	72,5

¹⁾ Dieselben wurden vom 1. April 1889 angefangen aus der Wiener Armenpflege ausgeschieden. — ²⁾ Derselbe umfaßt die Vorortgemeinde Sernals. — ³⁾ Derselbe umfaßt die Vorortgemeinde Neulerchenfeld. — ⁴⁾ Derselbe umfaßt die Vorortgemeinden Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim. — ⁵⁾ Hierunter sind nicht inbegriffen: Die Ausgabe des Versorgungsfondes für die Remuneration der 6 für die betreffenden Vorortgemeinden bestellten Armenärzte mit jährlich 5400 fl. und die Ausgaben für die verabfolgten Medicamente und Bandagen, welche mit Rücksicht auf die Art der Verrechnung für die vorörtlichen Pfarrarmenbezirke nicht separat ausgewiesen werden können. — ⁶⁾ Pfünden und Kofngelder. — ⁷⁾ Versorgungshäuser und Grundspitäler.